

# Jahresbericht 2022



# Impressum

Herausgeberin  
Spitalregion Fürstenland Toggenburg  
Fürstenlandstrasse 32  
9500 Wil

Konzept, Design und Realisation  
NeidhartSchön AG, Zürich

Bildgestaltung  
Agentur 2plus, Wattwil

Illustrationen  
VITAMIN 2 AG, St.Gallen

# Inhaltsverzeichnis

## Berichtsteil

|    |                                                     |
|----|-----------------------------------------------------|
| 04 | Editorial Verwaltungsratspräsident                  |
| 07 | Editorial CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung |
| 11 | Die SRFT – mit Herz und Kompetenz                   |
| 13 | Kennzahlen 2022                                     |
| 16 | Organigramm                                         |
| 18 | Highlights 2022                                     |

## Finanzbericht

|    |                                      |
|----|--------------------------------------|
| 30 | Finanzkommentar                      |
| 34 | Konsolidierte Jahresrechnung 2022    |
| 39 | Anhang zur Konzernrechnung 2022      |
| 66 | Revisionsbericht                     |
| 70 | Qualitätsmanagement / Kodierrevision |

## Spitalmedizin – im Spannungsfeld vielfältiger Herausforderungen

Das Jahr 2022 war für die kantonalen Spitäler geprägt von vielseitigen Entwicklungen. Bestimmend war die Fortführung der Transformation auf dem Weg zur neuen Spitalstruktur: Schliessung Spital Wattwil im März 2022, Verkauf des Spitals Walenstadt auf Ende Dezember 2022 ans Kantonsspital Graubünden, Baubeginn Modulbau Spital Wil, Neubau Haus 07A im Kantonsspital St.Gallen sowie Turnaround-Programm «Nostro» im Spital Linth.



Felix H. Sennhauser,  
Prof. Dr. med. em.

Verwaltungsratspräsident

In allen Spitälern war der **Fachkräftemangel** in verschiedenen Berufsgruppen eine spezielle und tägliche Belastung, deren Bewältigung zum Teil nur dank unkonventionellen Prozessen möglich wurde. Medial im Fokus stand besonders der Engpass bei Pflegeberufen mit entsprechend schwierigem Bettenmanagement und konsekutiven Ertragsausfällen. Kontrastierend dazu erhöhte sich der personelle Aufwand durch teure Temporär-Beschäftigte.

Die unverändert **ungenügende Tarifstruktur** (Tarmed und DRG) erschwerte trotz betrieblicher Effizienzprogramme die dringliche nachhaltige Gesundung der Spitalfinanzen. Die Verteuerung von Energie, Materialien und Lebensmitteln, die hohen Investitionen in die Digitalisierung und die Umsetzung der Pflegeinitiative mit erwartetem Kostenschub wegen höheren Löhnen, besserer Kinderbetreuung und angepasstem Stellenschlüssel werden nur gemeistert werden können mit Anpassung der Tarife. Gemeinsame Anstrengungen aller Stakeholder sind ein dringliches Gebot der Stunde für eine leistungsgerechte Tarifrevision.

Im Betriebsjahr wurde ein interner Bericht zum neuen **«Managementmodell 2024+»** von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat nach intensiver Projektarbeit zuhanden der Regierung verabschiedet. Der nun folgende politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess soll die integrale Organisation der vier Spitalverbunde zu einem einzigen kantonsweiten Unternehmen ermöglichen. Ziel ist die grössere unternehmerische Unabhängigkeit der Spitäler mit erhöhter Wettbewerbsfähigkeit, um sich «mit gleich langen Spiessen» gegenüber der inner- und ausserkantonalen Konkurrenz besser behaupten zu können. Nebst neuer Organisationsform müssen rechtliche Anpassungen die wirtschaftliche Flexibilität und die unternehmerische Positionierung mit neuen Geschäftsfeldern erleichtern.

Unaufhaltsam führt **der medizinische und technologische Fortschritt** zu immer kürzeren Innovationszyklen, neuen Spezialisierungen und hohen Innovationskosten mit kurzen Amortisationszeiten. Die Digitalisierung wird Betreuungsprozesse zum Teil revolutionieren.

Trotz innovativer Entwicklungen und angesichts demographischer Veränderungen muss die **empathische Behandlung und Betreuung** von Patientinnen und Patienten und die **supportive Führung von Mitarbeitenden** zentraler Fokus unserer Bemühungen und verantwortungsvoller Spitalkultur bleiben.

Zunehmend wichtige **Parameter erfolgreicher Spitalführung** im steten Wandel der Spitalmedizin werden Flexibilität und Agilität von Kader und Mitarbeitenden, zeitgemässe Arbeitsmodelle und Rekrutierungsprozesse, spitalinterne Nachwuchsförderung, gelebte Interprofessionalität und Interdisziplinarität in der Arbeit spezialisierter Teams und leistungsorientierte personelle Ressourcen-Allokation. Dazu notwendig sind tagesaktuelle digitale Tools zu bedeutsamen Steuerungsgrössen betrieblicher Parameter.

**Grosser wertschätzender Dank** gilt allen Mitarbeitenden für das hohe Engagement, die betriebliche Loyalität und die Offenheit für neue Perspektiven im vergangenen Betriebsjahr. Diese wichtigen Aspekte bleiben Voraussetzungen für den fortführenden Erfolg auf dem Weg in eine zukunftstaugliche Spitalmedizin.

## Verwaltungsrat 2022

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

|                                                      |                                                                                                               |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Felix Hans Sennhauser,<br/>Prof. Dr. med. em.</b> | VR-Präsident, ehem. Ärztlicher Direktor<br>Universitäts-Kinderspital Zürich, St.Gallen                        |
| <b>Leodegar Kaufmann,<br/>Dr. oec. HSG</b>           | 1. Vize-Präsident und Vorsitzender<br>Finanzausschuss, Mitinhaber und Partner INSPECTA<br>Treuhand AG, Abtwil |
| <b>Stefan Kuhn,<br/>lic. oec. HSG</b>                | 2. Vize-Präsident, Unternehmer, Eigentümer /<br>Präsident K+D Gruppe, St.Gallen                               |
| <b>Martin Würmli,<br/>lic. iur. HSG</b>              | Vorsitzender Personalausschuss, Rechtsanwalt, Zug                                                             |
| <b>Küngolt Bietenhard,<br/>Dr. med.</b>              | Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, Sax                                                             |
| <b>Ute Buschmann Truffer,<br/>Dr. med.</b>           | Fachärztin Neurochirurgie, Executive MBA HSG,<br>Leiterin LUKS-Standort Wolhusen, Luzern                      |
| <b>Andrea Hornstein</b>                              | MAS FHO in Management, Leiterin Pflege &<br>Betreuung Notkerianum, St.Gallen                                  |
| <b>Andreas Kappeler,<br/>lic. oec. HSG</b>           | Unternehmensberater Kapcon – M&A und Beratung<br>für KMU, Aarau Rohr                                          |
| <b>Peter Altherr,<br/>mag. oec. HSG</b>              | GD-Vertreter, Leiter Amt für<br>Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdepartement<br>Kanton SG, St.Gallen         |

## Konzentration auf den Standort Wil

Das Jahr 2022 hat die SRFT grundlegend verändert. Per April haben wir unser Angebot am Standort Wil konzentriert, das Spital Wattwil geschlossen. Das sorgfältig ausgearbeitete und politisch breit abgestützte Projekt mit der Familienunternehmung Solviva AG sah vor, das Spital bis Ende 2023 weiter zu betreiben und dies anschliessend als Gesundheits-, Notfall- und Pflegezentrum (GNP) zu betreiben. Mit der Erstellung eines Erweiterungsbaus in Wil bis Herbst 2023 wären die zusätzlich benötigten Kapazitäten rechtzeitig zur Verfügung gestanden. Aber es kam anders.



René Fiechter, mag. oec. HSG

CEO der Spitalregion Fürstenland  
Toggenburg

Im Sommer 2021 stand fest, dass das **GNP mangels Unterstützung der Standortgemeinde nicht realisiert** wird. Der Wegfall dieser konkreten Zukunftsperspektive verschärfte die bereits sehr angespannte personelle Situation weiter, weshalb im August 2021 der Entscheid fiel, das Spital Wattwil vorzeitig und dafür möglichst geordnet zu schliessen. Per Ende März 2022 verkaufte die SRFT das Gebäude an die Gemeinde Wattwil und übergab den Betrieb des Notfallzentrums wie auch der Alkoholkurzzeittherapie (PSA) der Berit Klinik AG.

Entsprechend musste die **Angebotskonzentration am Standort Wil rund anderthalb Jahre früher** als geplant erfolgen, was eine rasche Erweiterung der Kapazitäten erforderte. In der bestehenden Infrastruktur wurden 15 zusätzliche Betten realisiert, was nur einem Teil des ausgewiesenen Bedarfs entspricht. Die Zahl der Verlegungen aus Platzgründen stieg entsprechend stark an.

Daher freuen wir uns, dass die gegen das Bauvorhaben in Wil eingegangene Einsprache auf eine für beide Parteien gute und einvernehmliche Art erledigt werden konnte und der **Erweiterungsbau wie ursprünglich geplant im Herbst 2023 bezugsbereit** sein wird. Mit Bezug des neuen Trakts werden uns die dringend benötigten Betten- und Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

Bereits 2022 realisiert haben wir die Kapazitätserweiterung im Bereich der Notfallversorgung, um dem im Vergleich zum Vorjahr weiter stark steigenden Patientenaufkommen gerecht zu werden.

Alle diese Massnahmen dienen dazu die finanzielle Lage zu verbessern. Das Jahr 2022 schliesst die SRFT mit einem **Verlust von 4,3 Mio. CHF** ab und erreicht damit die im Rahmen der Spitalstrategie geplante Ergebnisverbesserung. Es ist uns gelungen, das Ergebnis gegenüber dem Budget um knapp 1 Mio. CHF zu verbessern. Hauptsächlich ist dies auf die gute Abwicklung der Schliessung des Spitals Wattwil bzw. der Angebotskonzentration in Wil zurückzuführen. Dadurch wurden die im Vorjahr für die Transformation gebildeten Rückstellungen nur teilweise benötigt. Wesentlich dazu beigetragen hat die sorgfältige Begleitung und Unterstützung der betroffenen Mitarbeitenden.

Für eine finanzielle Gesundheit sind weitere Schritte notwendig. Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus und die damit verbundene Erhöhung der Bettenzahl, insbesondere bei der Akutgeriatrie, verbessern die Ertragslage weiter. Parallel dazu werden laufend Synergieeffekte gesucht und umgesetzt. Einen solchen erwarten wir beispielsweise durch die Zusammenführung der Supportbereiche über alle vier Spitalverbunde des Kantons St.Gallen, die im Jahr 2023 weitgehend abgeschlossen sein wird. Nebst diesen übergeordneten Prozessen setzen wir in der SRFT kontinuierlich **Massnahmen zur möglichst raschen und nachhaltigen Ergebnisverbesserung** um. So haben wir 2022 im Projekt Eintritts-Austritts-Management die Effizienz unserer Abläufe fortlaufend optimiert, um die bestehenden Kapazitäten optimal zu nutzen und damit auch Verlegungen aus Kapazitätsgründen möglichst zu vermeiden. Letzteres ist uns im zweiten Semester denn auch gut gelungen.

Trotz allem bleibt die Finanzlage weiterhin sehr angespannt. **Nicht beeinflussbare Faktoren belasten das Ergebnis erheblich:** Die teuerungsbedingten höheren Lohnkosten finden – wenn überhaupt – nur verzögert Berücksichtigung bei den Tarifen. Der sich zuspitzende Fachkräftemangel führte nicht nur zu erhöhten Ausgaben für Temporärpersonal, sondern aufgrund von Bettenschliessungen auch zu Ertragsausfällen. Stark steigende Energiepreise und die digitale Transformation erhöhen den Kostendruck weiter.

Mein Dank in diesem Jahr gilt wie immer vielen: den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, unseren Partnern und Lieferanten, dem Verwaltungsrat, der Regierung und dem Kantonsrat. **Ein ganz besonderes Dankeschön** möchte ich an dieser Stelle aber unseren Mitarbeitenden aussprechen. Sie haben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ausgezeichnete Arbeit geleistet. Wir schätzen uns glücklich, dass wir auf solche Mitarbeitenden zählen dürfen.

## Geschäftsleitung 2022

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).



**René Fiechter**  
mag. oec. HSG,  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung (CEO)



**Dr. med. Jürgen Schäfer**  
Leiter Ressort  
Medizinisches  
Dienstleistungszentrum,  
Stv. CEO



**Dr. med. Sandro Lionetto**  
Leiter Ressort Operative  
Kliniken, Ärztlicher Leiter



**Cibi Mathews**  
Leiter Ressort Pflege



**Dr. med. Markus Rütli**  
Leiter Ressort  
Medizinische Kliniken



**Maria Seelhofer**  
Leiterin Finanzen



Weil  
Nähe  
gut tut



## Die SRFT – mit Herz und Kompetenz

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) stellt mit dem Akutspital Wil und dem Ambulatorium Flawil die spitalmedizinische Versorgung sowie die 24-Stunden-Notfallversorgung in der Region sicher. Neben sämtlichen Bereichen der medizinischen Grundversorgung umfasst das Spektrum der SRFT spezialisierte Angebote und Dienstleistungen, darunter eine breite Palette chirurgischer und orthopädischer Eingriffe sowie medizinischer Behandlungen und Therapien. Mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe bietet die SRFT ein umfassendes Behandlungs- und Betreuungsspektrum rund um die Geburt. Mit der Akutgeriatrie hat sie zudem ein besonders auf ältere Menschen ausgerichtetes Angebot etabliert. Zur Sicherstellung einer wohnortnahen breiten Angebotspalette in hoher Qualität arbeitet die SRFT eng mit anderen Spitalverbunden, insbesondere dem Kantonsspital St.Gallen (KSSG) und niedergelassenen Spezialistinnen und Spezialisten, zusammen.

### **Herz und Kompetenz: Fundiertes Know-how und menschliche Nähe**

Die hohe Qualität hat in der SRFT oberste Priorität, gerade in Bezug auf unsere Patientinnen und Patienten. Wir behandeln sie stets nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Grundlegende Voraussetzung dafür ist die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden, die wir mittels eines gezielten Weiterbildungsangebots mit dem nötigen Rüstzeug ausstatten. Dank der Einbindung in die Netzwerke des Kantonsspitals St.Gallen können wir den Patientinnen und Patienten wohnortnah zusätzliches Spezialisten-Know-how zur Verfügung stellen.

Zu einer hohen Behandlungsqualität gehört in unserem Verständnis aber nicht nur Fachkompetenz, sondern auch die richtige Portion Menschlichkeit. Bei uns stehen Patientinnen und Patienten als Menschen im Fokus. Sie sollen rasch und richtig behandelt sowie kompetent über alles informiert werden und sich herzlich umsorgt fühlen. Die persönliche Atmosphäre in unserem Spital trägt dazu bei, dass diese Ansprüche erfüllt werden.

### **Geprüfte Qualität – ökologische Verantwortung**

Der Qualitätsarbeit kommt in der SRFT eine hohe Bedeutung zu. Durch die Stiftung SanaCERT Suisse lassen wir unsere Qualitätsarbeit regelmässig überprüfen.

Die SRFT legt Wert darauf, ihre Entwicklung in einer ökologisch verantwortungsbewussten Art und Weise voranzutreiben. Diesem Grundsatz folgen wir bei den Neubauten und Sanierungen, aber auch bei Beschaffungen und Prozessanpassungen.



Weil  
Sicherheit  
gut tut



## Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

| Beträge in TCHF                                  | 2018           | 2019           | 2020           | 2021           | 2022          |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| <b>Erträge netto</b>                             | <b>104 647</b> | <b>106 267</b> | <b>101 355</b> | <b>102 256</b> | <b>92 519</b> |
| davon Erträge stationär                          | 67 919         | 65 900         | 58 802         | 62 875         | 54 627        |
| davon ärztliche und technische TARMED-Leistungen | 15 481         | 17 233         | 16 714         | 18 712         | 18 038        |
| <b>Personalaufwand</b>                           | <b>71 809</b>  | <b>71 548</b>  | <b>71 136</b>  | <b>68 765</b>  | <b>59 345</b> |
| in % der Erträge netto                           | 68.6%          | 67.3%          | 70.2%          | 67.2%          | 64.1%         |
| <b>Sachaufwand (ohne Abschreibungen)</b>         | <b>34 175</b>  | <b>34 165</b>  | <b>33 879</b>  | <b>37 262</b>  | <b>34 279</b> |
| in % der Erträge netto                           | 32.7%          | 32.2%          | 33.4%          | 36.4%          | 37.1%         |
| <b>EBITDA-Marge in %</b>                         | <b>-1.3%</b>   | <b>0.5%</b>    | <b>-3.6%</b>   | <b>-3.7%</b>   | <b>-1.2%</b>  |
| <b>Jahresergebnis</b>                            | <b>-6 034</b>  | <b>-5 719</b>  | <b>-9 989</b>  | <b>-61 684</b> | <b>-4 301</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                            | <b>100 319</b> | <b>100 387</b> | <b>95 789</b>  | <b>40 839</b>  | <b>39 496</b> |
| in % der Bilanzsumme                             | 79.2%          | 79.5%          | 75.9%          | 58.0%          | 61.1%         |
| Investitionen (ohne Leasing)                     | 14 837         | 6 328          | 1 088          | 2 444          | 10 974        |
| <b>Anzahl Patientenaustritte stationär*</b>      | <b>8 179</b>   | <b>8 187</b>   | <b>7 294</b>   | <b>7 655</b>   | <b>7 036</b>  |
| davon Halbprivat- / Privat-Austritte in %        | 13.4%          | 13.4%          | 13.2%          | 13.2%          | 13.7%         |
| Schweregrad (Case Mix Index CMI)                 | 0,7541         | 0,7174         | 0,7301         | 0,7385         | 0,7223        |
| Ø Aufenthaltsdauer in Tagen                      | 4,6            | 4,4            | 4,5            | 4,5            | 4,5           |
| Bettenauslastung in % nach DRG                   | 77%            | 73%            | 71%            | 80%            | 86%           |
| Anzahl betriebene Betten                         | 135            | 135            | 129            | 123            | 92            |
| <b>Anzahl ambulante Besuche</b>                  | <b>83 748</b>  | <b>86'476</b>  | <b>73 528</b>  | <b>80 127</b>  | <b>73 954</b> |
| <b>Ø Personaleinheiten</b>                       |                |                |                |                |               |
| ohne Auszubildende und Fremdfinanzierte          | <b>493,0</b>   | <b>491,9</b>   | <b>495,2</b>   | <b>487,9</b>   | <b>427,8</b>  |
| Ø Personaleinheiten Auszubildende                | 103,3          | 103,3          | 100,2          | 94,8           | 80,6          |
| Ø Personaleinheiten Fremdfinanzierte**           | 48,4           | 48,5           | 47,5           | 7,1            | 7,1           |

\* Austritte und Erträge seit 2012 sind gemäss SwissDRG. Bei den stationären Patientenaustritten, dem Schweregrad und der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer sind die abrechenbaren Fälle sowie die Zahlen der Bettenauslastung ohne PSA aufgeführt.

\*\* Unter Fremdfinanzierte entfallen seit dem Jahr 2021 die Stellen in der Rettung St.Gallen, da alle Mitarbeitenden im Kantonsspital St.Gallen angestellt sind. Die Rettung St.Gallen ist eine gemeinsame Organisation der drei Spitalverbunde Kantonsspital St.Gallen, Rheintal Werdenberg Sarganserland und Fürstenland Toggenburg und seit 01.01.2013 operativ tätig.

#### Schweregrad (Case Mix Index CMI)

0.7223



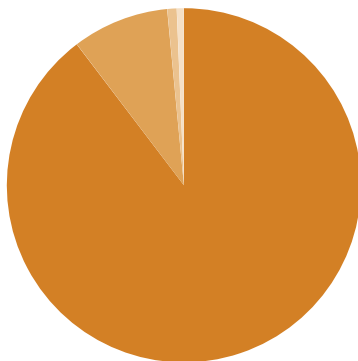
#### Anzahl ambulante Besuche

73 954



#### Verteilung der stationären Erträge (in TCHF)

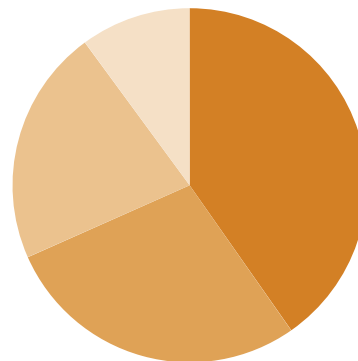
54 627



- Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)/Unfall-, Invaliden- und Militärversicherung (MTK)
- Stationär Halbprivat-/Privatpatienten
- Erträge Alkoholkurzzeittherapie PSA
- DRG-Zusatzentgelte/Selbstzahler

#### Verteilung der ambulanten Erträge (in TCHF)

29 163



- TARMED technische Leistungen
- Medikamente/Material
- TARMED ärztliche Leistungen
- Übrige Leistungen/Selbstzahler

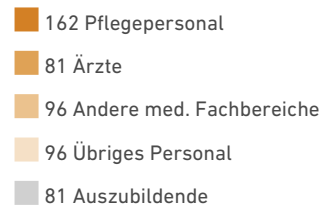
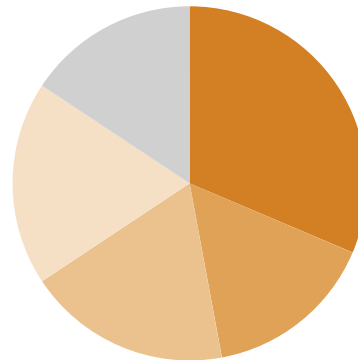
#### Durchschnittlich betriebene Betten

92



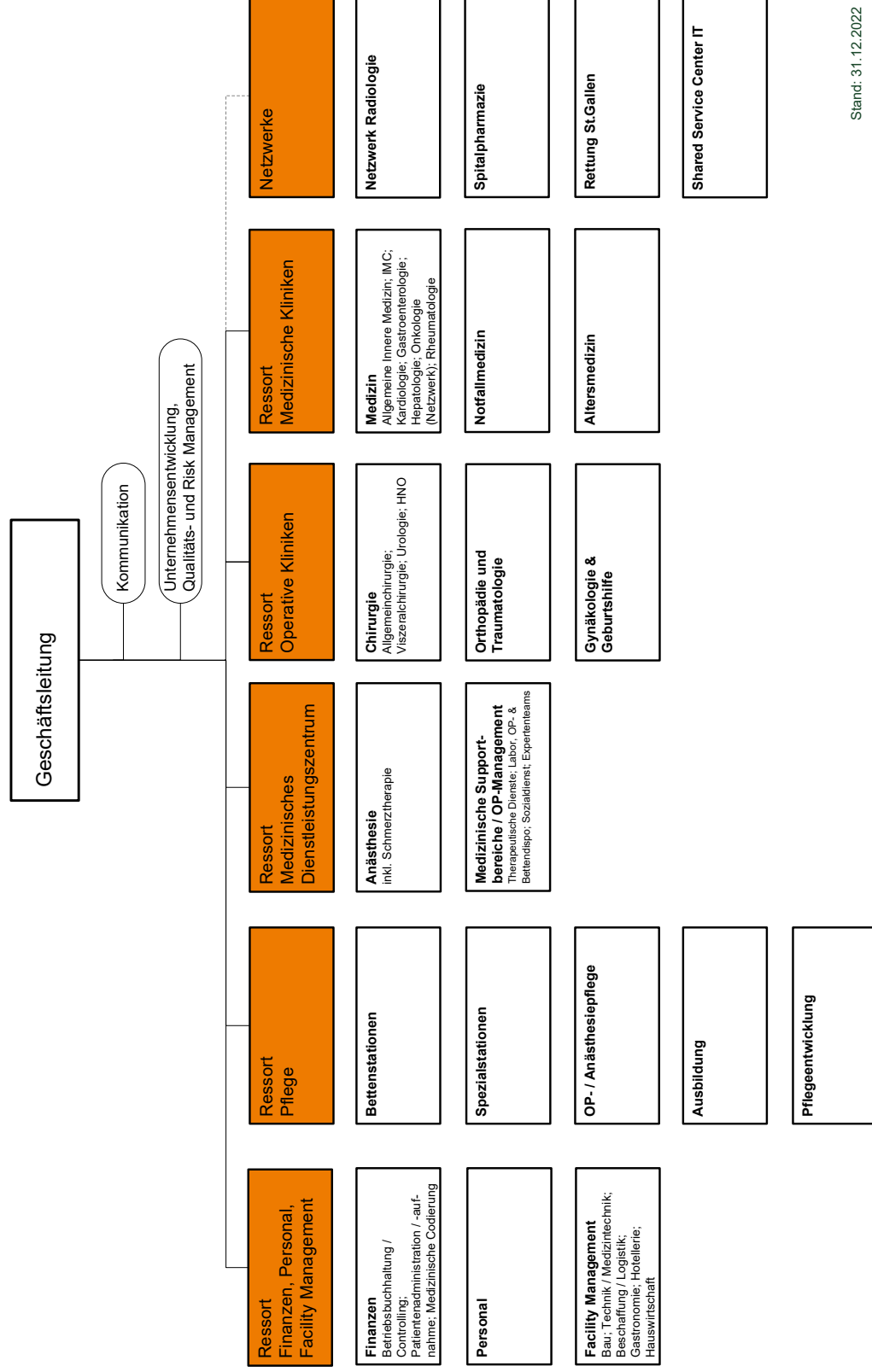
#### Vollzeitstellen nach Personalkategorien

516



# Organigramm

Spitalregion Fürstenland Toggenburg



Stand: 31.12.2022

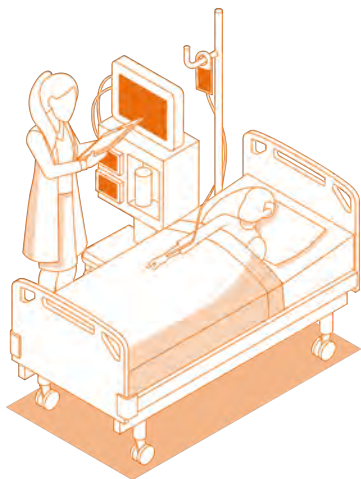


Weil  
Komfort  
gut tut



## Highlights 2022

Die umfassende Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten steht für die SRFT täglich im Zentrum. Um dies auch künftig zu gewährleisten, entwickelt sich das Unternehmen laufend weiter. Im Folgenden blicken wir auf die wichtigsten Entwicklungen 2022 zurück.



### Konzentration des Angebots im Spital Wil

Der Entscheid, das Spital Wattwil mangels Unterstützung durch die Standortgemeinde nicht wie geplant Ende 2023 in ein Gesundheits-, Notfall- und Pflegezentrum (GNP) zu überführen, sondern das Gebäude der Gemeinde Wattwil zu verkaufen, stand im Sommer 2021 fest. Der damit einhergehende Wegfall einer konkreten Zukunftsperspektive verschärfte die bereits sehr angespannte personelle Situation weiter und gefährdete eine qualitativ genügende und sichere Patientenbehandlung und einen geordneten Spitalbetrieb. Mit dem Entscheid zur **Schliessung des Spitals Wattwil** spätestens per Ende März 2022 konnte die drohende unkontrollierbare Situation vermieden werden.

Bis zur Umsetzung blieben rund sieben Monate – eine angesichts der hohen Personalfuktuation lange Zeit für die Aufrechterhaltung der Angebote, jedoch sehr wenig Zeit für die **Bereitstellung der notwendigen Kapazitäten** in Wil. Denn der für die Konzentration des Angebots der SRFT am Standort Wil vorgesehene Erweiterungsbau wird entsprechend des ursprünglichen Zeitplans erst 2023 bezugsbereit sein. Daher mussten für die Aufnahme der Akutgeriatrie, für weitere stationäre als auch ambulante Patientinnen und Patienten sowie für die zusätzlich in Wil tätigen Mitarbeitenden Bettenkapazitäten, Funktionsräume und Arbeitsplätze innerhalb der bestehenden Infrastruktur geschaffen werden. Eine grosse Herausforderung, welche von der Abteilung Bau hervorragend gelöst wurde.

In Wattwil galt es, das Angebot möglichst bis Ende März 2022 aufrechtzuerhalten. Dank einer **etappenweisen Reduktion** der stationären Kapazitäten ist dies weitgehend gelungen. Im September 2021 wurde die IMC und Ende Dezember 2021 eine der zwei Bettenstationen geschlossen. Die ambulanten Angebote wie auch die zweite Bettenstation, welche vor allem die Akutgeriatrie beherbergte, wurden bis zum Umzug nach Wil per 21. März 2022 in Wattwil aufrechterhalten. Als Letztes stellte die Notfallstation ihren Betrieb am 31. März 2022 um Mitternacht ein und die Berit Klink startete nahtlos mit dem Betrieb ihres Notfallzentrums per 1. April 2022. Ebenso übernahm zu diesem Zeitpunkt die Berit Klinik die Alkoholkurzzeittherapie PSA und die Gemeinde Wattwil das Gebäude.

Dass die **Schliessung reibungslos** vonstattengehen konnte, ist insbesondere den Mitarbeitenden am Standort Wattwil zu verdanken, die sich trotz bevorstehender Schliessung mit grossem Engagement eingebracht haben. Umso erfreulicher dass die meisten eine Anschlusslösung gefunden haben, sei dies im Spital Wil, in der Berit Klinik oder auf eigene Initiative bei einem anderen Arbeitgeber.

Die lange Zeit der Unsicherheit und der Transformation war für alle Beteiligten schwierig. Mit der Übergabe des Spitalgebäudes an die Gemeinde Wattwil und des Betriebs des Notfallzentrums sowie der Alkoholkurzzeittherapie (PSA) an die Berit Klinik Ende März 2022 konnte diese unruhige Periode abgeschlossen werden. Die strategische Neuausrichtung und Konzentration der SRFT auf einen Standort zeigte erfreulicherweise bereits 2022 erste **positive Auswirkungen auf die Finanzaufgaben.**



## Notfallzentrum räumlich erweitert

Über 22'000 Personen suchten 2022 das Notfallzentrum des Spitals Wil auf – rund 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies nachdem bereits 2021 nach der Schliessung des Spitals Flawil die Zahl der Notfallpatientinnen und -patienten sprunghaft angestiegen war. Mit verschiedenen Massnahmen, darunter die Einführung eines neuen Triage-Systems und personelle Aufstockungen, konnte trotz erhöhter Frequenz jederzeit eine rasche und gute medizinische Versorgung gewährleistet werden. Und nicht nur das: Hinsichtlich verschiedener Qualitätsindikatoren, beispielsweise der Aufenthaltsdauer, konnten sogar Verbesserungen erzielt werden.

Die Möglichkeiten zur weiteren Optimierung innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten waren ausgeschöpft, von einer weiteren Zunahme der Patientenzahlen musste jedoch angesichts der schweizweiten Entwicklung ausgegangen werden. Um sich darauf vorzubereiten, hat die SRFT ein Bauprojekt zur Erweiterung des Notfallzentrums lanciert, welches zwischen Oktober und Dezember 2022 realisiert werden konnte. Im Zuge dieses Projekts wurden für die Integrierte Notfallpraxis separate Praxisräume mit mehr Behandlungsräumen und eigener Wartezone geschaffen. Die neue Praxis wurde nicht mehr innerhalb der Notfallstation, sondern angrenzend an diese realisiert. Der frei gewordene Platz in der Notfallstation konnte zu weiteren Behandlungsplätzen sowie zu einem neuen Triageraum umgebaut werden. Seit Abschluss dieser Bauarbeiten besteht zum einen insgesamt mehr Platz für die eigentliche Patientenbehandlung im Notfallzentrum. Zum anderen konnten Abläufe weiter optimiert und die unterschiedlichen Patientenströme besser voneinander getrennt werden.



## Neues Restaurant und neues Angebot

Die Ansprüche an die Verpflegung im Spital haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert – nicht nur jene der Patientinnen und Patienten, sondern auch der Mitarbeitenden. Die SRFT hat daher die 2023 anstehende Küchensanierung im Spital Wil genutzt, um sich grundsätzlich mit der Ausgestaltung des gastronomischen Angebots auseinanderzusetzen. Ziel dabei war es, die unterschiedlichen **Bedürfnisse der Kundengruppen besser zu berücksichtigen**.

Der Vergleich verschiedener Systeme hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und prozessualer Aspekte sowie bezüglich der Befriedigung der Kundenbedürfnisse hat ergeben, dass der beste Weg dazu die **Entkoppelung von Mitarbeitenden- und Patientenverpflegung** darstellt. Eine Pilotphase auf der Privatabteilung zeigte, dass dies mit Einsatz der sogenannten ProCare-Menüs am besten erreicht werden kann – ohne Einbussen bei der Qualität des Essens, wie die Rückmeldungen belegten.

Seit Mitte Juni 2022 wird den Patientinnen und Patienten mit diesen Menüs nicht nur eine breitere Auswahl geboten, sondern auch die Möglichkeit, sich die Menüs **kurzfristig und zeitlich flexibel** bestellen zu können. Die in der Küche des Universitätsspitals Basel zubereiteten und mittels des innovativen MICROPAST®-Verfahrens haltbar gemachten ProCare-Menüs werden ergänzt durch vor Ort produzierte kalte Speisen. Diätmenüs werden nach wie vor durch die Küche im Spital Wil hergestellt.

Im Übrigen konzentriert sich das Küchenteam der SRFT auf die Zubereitung der Speisen für die Mitarbeitenden, auf welche zwei Drittel der täglichen Mahlzeiten entfallen. **Im neuen Restaurant OASE** wird ihnen nun ein abwechslungsreiches, auf ihre Ansprüche ausgerichtetes Angebot präsentiert. Mit dem neuen Konzept kann die SRFT allen Kundengruppen der Gastronomie im Spital Wil einen deutlichen Mehrwert bieten – was in den abschliessenden Umfragen bei Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten bestätigt wurde –, und das bei tieferen Investitionskosten für die Küchensanierung und verbesserten Prozessen.

## Zwei Wechsel in der Geschäftsleitung

2022 hat bei zwei Ressorts ein Leitungswechsel stattgefunden, wodurch gleichzeitig zwei neue Führungskräfte in die Geschäftsleitung gewählt wurden. Im Sommer hat **Dr. med. Markus Rütli**, Chefarzt Medizin Wil, die Funktion des Ressortleiters Medizinische Kliniken und Mitglied der Geschäftsleitung von Dr. med. Christof Geigerseder, Chefarzt Medizin Wattwil, übernommen.

Während mehr als 15 Jahren war **Dr. med. Christof Geigerseder** für die SRFT tätig. Zuerst als Oberarzt Medizin im Spital Wil, dann als Leitender Arzt der Notfallstation Wil und seit 1. Oktober 2016 als Chefarzt Medizin Wattwil. In all diesen Funktionen hat er die Entwicklung der SRFT nachhaltig geprägt. Im Bereich der Notfallversorgung war er massgeblich an der Neukonzeption der Notfallstation Wil beteiligt und begleitete das damit verbundene Bauprojekt. Zudem initiierte er die Neuorganisation mit Einsatz von Notfallmedizinerinnen und -mediziner wie auch die Etablierung der Integrierten Notfallpraxen an beiden Standorten. Am Standort Wattwil hat er im Rahmen der Strategiediskussionen mögliche Zukunftsszenarien mitentworfen, insbesondere für die Notfallversorgung im Zuge der geplanten Umgestaltung des Spitals in ein Gesundheits-, Pflege- und Notfallzentrum. Als feststand, dass dies nicht durch die SRFT umgesetzt wird, hat er sich entschieden, die SRFT zu verlassen. Dennoch hat er die Transformation des Standorts Wattwil aktiv begleitet. Zusammen mit der Leitenden Ärztin Notfallstation, Dr. med. Johanna Jenny hat er die ärztliche Betreuung des Spitals Wattwil und insbesondere der Notfallstation bis zuletzt sichergestellt und damit wesentlich zu einer geordneten Schliessung und einer reibungslosen Übergabe an die Berit Klinik beigetragen.



**Dr. med. Markus Rütli**  
Leiter Ressort Medizinische  
Kliniken



**Cibi Mathews**  
Leiter Ressort Pflege

---

Eine ebenfalls zentrale Funktion während der Transformation hatte **Kristin Neumann** als Ressortleiterin Pflege. Während sechs Jahren hat sie das Ressort Pflege mitgeprägt, drei davon als Ressortleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung. Sie hat in dieser Zeit diverse Neuerungen eingeführt, so zum Beispiel das Thema Lean auf den Bettenstationen. Im Zuge der Schliessung des Spitals Wattwil kam ihr als Leiterin des Ressorts mit den meisten Mitarbeitenden eine zentrale Rolle zu. Dank ihres grossen Engagements im Change-Management ist es ihr gemeinsam mit der Abteilung Personal gelungen, trotz der sich nach dem Schliessungsentscheid weiter verschärfenden Fluktuation, den Betrieb in Wattwil auch seitens Pflege aufrechtzuerhalten. Im Herbst 2022 hat sie die SRFT verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Mit **Cibi Mathews**, ehemaliger Standortleiter im Spital Walenstadt, konnte die SRFT eine erfahrene und mit dem Gesundheitswesen im Kanton St.Gallen bestens vertraute Führungsperson gewinnen. Cibi Mathews übernimmt nicht nur die Nachfolge der Leitung Ressort Pflege, sondern vertritt das Ressort auch in der Geschäftsleitung.



## Entwicklung Gynäkologie und Geburtshilfe

561 Kinder erblickten 2022 im Spital Wil das Licht der Welt. Ihre Eltern durften sich bei der Geburt darauf verlassen, dass sie rundum gut aufgehoben sind und das Geburtshilfe-Team unter der ärztlichen Leitung von **Dr. med. Henrik Lutz** sowohl individuelle Bedürfnisse berücksichtigt als auch sämtliche Aspekte der Sicherheit nie aus den Augen verliert.

Als **neuer Chefarzt** hat Henrik Lutz per 1. April 2022 die Leitung des eingespielten Teams aus Fachärztinnen und -ärzten für Gynäkologie und Geburtshilfe im Spital Wil übernommen. Nebst langjähriger Erfahrung in der Geburtshilfe zeichnet er sich insbesondere durch spezialisierte Fähigkeiten in der operativen Gynäkologie mit diversen Operationsmethoden aus. Dementsprechend entwickelt er gemeinsam mit seinem Team auch das gynäkologische Leistungsspektrum der Klinik weiter, insbesondere im Bereich der Urogynäkologie.

Auch hinsichtlich **Brusterkrankungen** konnte das Spital Wil 2022 eine Angebotserweiterung etablieren. Mit Dr. med. Irene Trummer Sander verfügt die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe seit Längerem über eine Frauenärztin mit Zusatzausbildung im Bereich Senologie und damit über eine Spezialistin rund um das Thema Brust. Dank eines Kooperationsvertrags mit dem Brustzentrum des Kantonsspitals St.Gallen können Frauen mit Mammakarzinom nun im Spital Wil präoperativ abgeklärt und anschliessend von Dr. med. Irene Trummer Sander – zusammen mit den Brustchirurginnen und -chirurgen sowie bei Bedarf mit den Plastischen Chirurginnen und Chirurgen des Brustzentrums im KSSG – operiert werden. Die postoperative Nachsorge findet für die Patientinnen wiederum in Wil statt. Damit kann ihnen eine weitgehend wohnortnahe und kontinuierliche Behandlung und Betreuung angeboten werden.

Als weiterer Bestandteil der Kooperation bietet Dr. med. Irene Trummer Sander als Konsiliarärztin einmal pro Woche im KSSG **genetische Beratungen** für Menschen mit familiärem Brust- und Eierstockkrebs an. Mit der Zusammenarbeit auf diesem wichtigen Gebiet der Prävention wird der Austausch mit dem Zentrumsspital zusätzlich intensiviert.



## Neuer Leiter Orthopädie und Traumatologie

Orthopädie und Traumatologie sind wichtige Pfeiler des Angebots eines Regionalspitals. Nicht nur für die Versorgung von unfallbedingten Verletzungen des Bewegungsapparates, sondern auch für die Behandlung von abnutzungsbedingten Beschwerden ist eine qualitativ hochwertige Behandlung und Betreuung zentral. Im September 2022 hat mit **Dr. med. PhD Matthias Erschbamer** ein erfahrener Facharzt für Orthopädie die Stelle des Chefarztes Orthopädie angetreten und damit auch die Leitung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie in der SRFT übernommen. Sein Vorgänger Patrik Nothdurft hat sich nach über zehnjähriger Tätigkeit in der SRFT für eine neue berufliche Herausforderung entschieden.

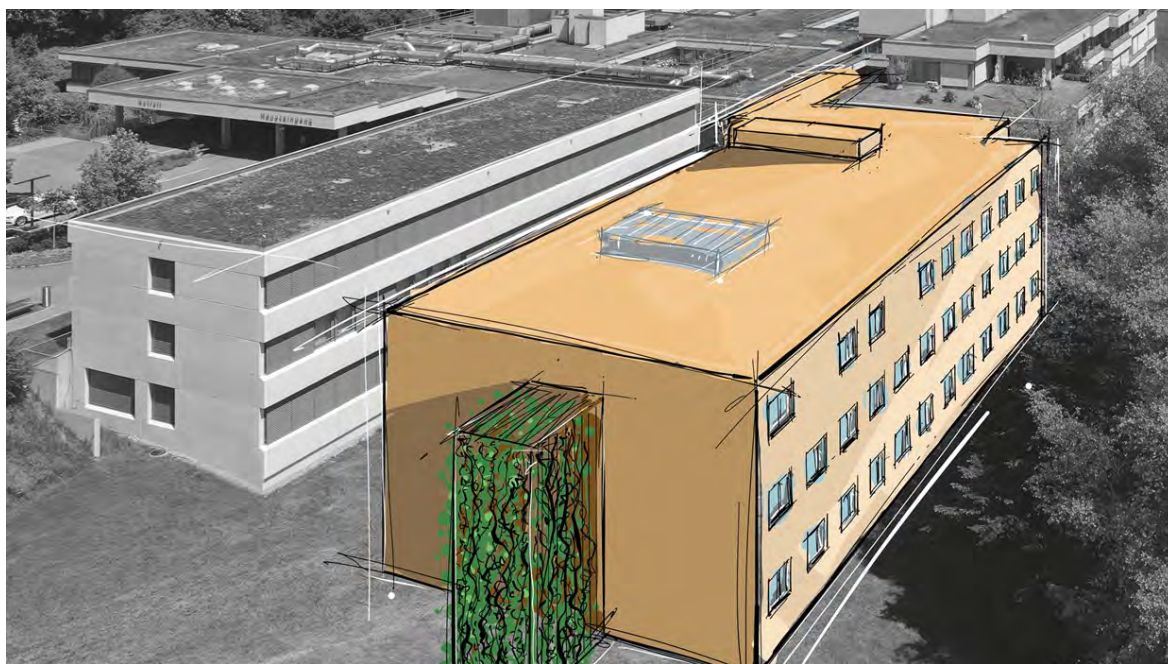
Für Matthias Erschbamer steht neben der Sicherstellung der Notfallversorgung von Verletzungen im Bereich des Bewegungsapparates die **Festigung der elektiven Orthopädie** im Spital Wil im Vordergrund. Gemeinsam mit seinem Team aus erfahrenen Orthopädinnen und Orthopäden mit jeweiligen Gelenkspezialisierungen sorgt er dafür, dass Patientinnen und Patienten von einer kontinuierlichen und umfassenden Beratung und Behandlung profitieren. Dabei spielt auch die enge Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen, insbesondere der Physiotherapie, eine wichtige Rolle. Nebst den modernen Operationstechniken und dem umfassenden Know-how des Teams aus Fachärztinnen und Fachärzten garantieren die **gemeinsam mit der Klinik für Orthopädie und Traumatologie des Kantonsspitals St.Gallen** fortlaufend weiterentwickelten Behandlungsrichtlinien dafür, dass Patientinnen und Patienten wohnortnah jederzeit auf einen hohen Qualitätsstandard vertrauen dürfen.

## Baustart Erweiterungsbau Spital Wil erfolgt

Die Erweiterung der Kapazitäten im Spital Wil war ein Bestandteil der vom Kantonsrat verabschiedeten Spitalstrategie, in der eine Konzentration des stationären Angebots auf weniger Spitäler vorsieht. Der entsprechende Erweiterungsbau mit **Bezug im Herbst 2023** wurde analog zum Zeitplan der Strategieumsetzung geplant. Aufgrund der vorzeitigen Schliessung des Spitals Wattwil per Ende März 2022 mussten die Kapazitäten am Standort Wil bereits 2021/2022 kurzfristig innerhalb der bestehenden Infrastruktur erhöht werden. Diese Übergangslösung deckt jedoch den zusätzlichen Bettenbedarf nur teilweise ab und beinhaltet zahlreiche räumliche Kompromisse. Für die weitere Entwicklung des Spitals Wil ist deshalb der geplante Erweiterungsbau nach wie vor zentral. Umso erfreulicher, dass die Bauarbeiten wie geplant im Sommer 2022 in Angriff genommen werden konnten.

Der neue Gebäudeteil wird drei Stockwerke umfassen und Platz bieten für eine neue Bettenstation für die Akutgeriatrie. Ebenso wird die Überwachungsstation IMC hier angesiedelt, die mit dem Umzug in den neuen Trakt auch vergrössert werden kann. Mit diesen Erweiterungen können die Kapazitäten des Spitals Wil von derzeit rund 90 **auf gut 100 Betten erhöht** werden. Gleichzeitig ermöglicht die neue Fläche, gerade im ambulanten Bereich, eine räumliche Konzentration der Angebote, wodurch Wege verkürzt und Prozesse optimiert werden können. Nicht zuletzt bringt die neue Infrastruktur mehr Flexibilität für künftige Entwicklungen.

Realisiert wird der neue Trakt durch einen Modulbau, der bereits in einer anderen Gesundheitseinrichtung im Einsatz war. So bleibt die Bauzeit mit rund 14 Monaten verhältnismässig kurz. Bereits im November 2022 wurden die rund 70 Module angeliefert und errichtet, sodass man den Erweiterungsbau rechtzeitig vor dem Winter abdichten und mit den Innenausbauarbeiten beginnen konnte. Damit sind die **Bauarbeiten terminlich auf Kurs** und der neue Trakt kann Anfang September 2023 vollständig in Betrieb genommen werden.





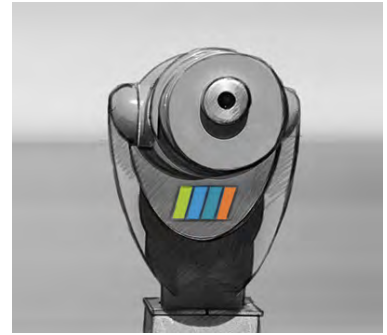
## Ambi Flawil ergänzt das Angebot

Die Ergänzung des ambulanten Angebots der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in den einzelnen Regionen ist Teil der «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitäler». Seit der Schliessung des Spitals Flawil im Sommer 2021 bieten daher das KSSG und die SRFT im «Ambi Flawil» **ambulante Leistungen von Spezialistinnen und Spezialisten** der Fachbereiche Orthopädie und Traumatologie, Urologie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie an.

Das «Ambi Flawil» befindet sich in den Räumlichkeiten des Ärztezentrums Flawil. 2022 hat die SRFT die organisatorische und administrative Leitung des «Ambi Flawil» übernommen. Damit einhergehend ist sie nun auch im Lead bei der Planung und Ausgestaltung der künftigen ambulanten Leistungen, welche die SRFT und das KSSG im Gesundheits-, Pflege- und Therapiezentrum in Flawil zukünftig anbieten werden. Dieses wird derzeit von der Solviva AG auf dem Gelände des ehemaligen Spitals realisiert. Ziel ist es, dort bei der Eröffnung **2025 ein auf die Bedürfnisse der Region ausgerichtetes ambulantes Angebot** zu etablieren bzw. das derzeitige Angebot allenfalls entsprechend zu erweitern.

## Strategische Entwicklung der neuen Spitalorganisation

Mit der Strategie «4plus5» werden die stationären Leistungen am Kantonsspital St. Gallen als Zentrumsspital sowie an den Regionalspitälern Grabs, Uznach und Wil konzentriert. Im Rahmen dieser Strategie wird die künftige Spitalorganisation im «Managementmodell 2024+» definiert. Ziel ist, dass aus den bisherigen vier Spitalverbunden eine einzige Spitalorganisation mit einer Geschäftsleitung entsteht und sich dadurch die Zusammenarbeit unter den einzelnen Regionalspitälern weiter intensiviert und vernetzt. Im Rahmen des Programms «Managementmodell 2024+» wurden in Zusammenarbeit der Spitalverbunde Empfehlungen zu Organisations- und Führungsstrukturen erarbeitet, die das medizinische Kerngeschäft bestmöglich unterstützen. Der definitive Entscheid erfolgt voraussichtlich 2024.





Weil  
Vertrauen  
gut tut



## Finanzkommentar

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst die Spitalregion Fürstenland Toggenburg mit einem Verlust von -4.3 Mio. CHF. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis ohne Sondereffekte um rund 3 Mio. CHF verbessert werden. (Im Jahr 2021 wurde eine Wertberichtigung für die Immobilien in Wattwil in der Höhe von 51.8 Mio. CHF und Rückstellungen in der Höhe von 2.6 Mio. CHF verbucht.)

---

### Entwicklung Jahresergebnis

(in TCHF)

# -4 301



Die EBITDA-Marge verbesserte sich gegenüber 2021 von -3.7% auf -1.2%. Das Spital Wattwil wurde per Ende März 2022 geschlossen. Die Transformation und die hohe Fluktuation sowie die nicht besetzten Stellen in der Pflege brachten die SRFT in eine finanziell anspruchsvolle Situation. Die gute Abwicklung des Verkaufs des Spitalgebäudes Wattwil wie auch eines Teils des Betriebsinventars, die reibungslose Übergabe der Alkoholkurzzeittherapie PSA und der Notfallversorgung an die Berit Klinik wie auch die gute Unterstützung der von der Schliessung in Wattwil betroffenen Mitarbeitenden haben das Finanzergebnis positiv beeinflusst.

Die Liquiditätssituation entspannte sich weiter dank des Verkaufserlöses für das Spitalgebäude Wattwil sowie einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit – abgesehen von den strategischen Bauten für den Abschluss der Transformation (Erweiterungsbau in Wil). Die Schuld gegenüber dem Kanton St.Gallen in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sank entsprechend von 3.1 Mio. CHF per Ende 2021. Somit verfügt die Spitalregion Fürstenland Toggenburg per Ende 2022 über ein Guthaben von 0.3 Mio CHF.

Die langfristige Verschuldung gegenüber dem Kanton St.Gallen reduzierte sich um 3.2 Mio. CHF auf 53.3 Mio. CHF. Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind zwei Amortisationstranchen von insgesamt 3.2 Mio enthalten. Der Eigenfinanzierungsgrad ist weiterhin negativ, er sank aufgrund des Verlustes von -2.1 % auf -8.3%.

Die **stationären Erträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der Schliessung des Spitals Wattwil um 8.2 Mio. CHF reduziert, die Spitalregion Fürstenland Toggenburg verzeichnete 619 stationäre Austritte weniger. Der Ertrag im Bereich der Zusatzversicherten reduzierte sich um 0.6 Mio. CHF, die Erträge der Alkoholkurzzeittherapie PSA gingen um 2.1 Mio. CHF zurück. Insgesamt wurden 7'036 verrechenbare Patientenaustritte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer (ohne Austrittstag, ohne PSA) von 4.5 Tagen verzeichnet. Das entspricht einer Reduktion der Patientenaustritte von 8.1%.

Die **ambulanten Erträge** aus ärztlichen und technischen TARMED-Leistungen sind um 0.7 Mio. CHF gesunken. Auch die Einnahmen aus Medikamenten haben sich um 2.4 Mio. CHF reduziert. Der ambulante Umsatz ging 2022 deswegen insgesamt um 11.9% auf 29.2 Mio. CHF zurück.

---

#### Entwicklung Erträge netto (in TCHF)

# 92 519



Die **Erträge übrige** betrugen Ende 2022 6.8 Mio. CHF, was einer Erhöhung um 1.5 Mio. CHF entspricht. In dieser Position sind die fakturierbaren Erträge der Rettung St.Gallen sowie die Erträge im Rahmen der Kooperation im Rettungsdienst verbucht. Unter dieser Position finden sich auch die Verkäufe des Lagers und eines Teils des Betriebsinventars aus der Schliessung des Spitals Wattwil. Der Ausbildungsbeitrag des Kantons St.Gallen für die Universitäre Lehre berechnet sich nach der definitiven Anzahl Stellen. Der Beitrag für die Seelsorge sowie der Beitrag für die Katastrophenorganisation blieben gleich wie im Vorjahr. Einen neuen Beitrag erhielt die SRFT in der Höhe von 1.0 Mio. CHF für den Betrieb der Notfallstation in Wil. Insgesamt stieg der Kantonsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr um 0.9 Mio. CHF auf 2.2 Mio. CHF.

Der **Personalaufwand** inkl. Arzthonorare belief sich auf 59.3 Mio. CHF. Er sank um 13.7% und lag 2022 damit um 9.4 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Wegen der vorzeitigen Schliessung des Spitals Wattwil wurde der Personalbestand reduziert. Insgesamt beschäftigte die Spitalregion Fürstenland Toggenburg im Berichtsjahr Mitarbeitende in rund 516 Vollzeitstellen, womit die Anzahl der durchschnittlich besetzten Stellen um 74 Stellen tiefer war als im Vorjahr. Auf Auszubildende entfielen 81 Vollzeitstellen.

---

**Personalaufwand**  
(in TCHF)

– 59 345



Der **Sachaufwand** (ohne Abschreibungen) hat sich um 3.0 Mio. CHF reduziert und belief sich 2022 auf 34.3 Mio. CHF. Der Aufwand im medizinischen Bedarf sank um 3.3 Mio. CHF, v.a. wegen geringerem Medikamentenaufwand, wobei diese Minderaufwendungen tiefere ambulante Erträge bedeuten. Weitere Positionen im Sachaufwand sind aufgrund des höheren Patientenaufkommens und einmaliger Aufwendungen wegen der vorzeitigen Schliessung des Spitals Wattwil gestiegen. Die ordentlichen Abschreibungen sanken 2022 um 2.9 Mio. CHF, da die Abschreibungen aus Wattwil wegfielen.

---

**Sachaufwand ohne Abschreibungen**  
(in TCHF)

**-34 279**



---

**Abschreibungen / Wertbeeinträchtigung**  
(in TCHF)

**-2 682**



# Konsolidierte Jahresrechnung 2022

## Bilanz per 31. Dezember

| Beträge in TCHF                                  | Erläute-<br>rungen | 31.12.2021    | in %          | 31.12.2022    | in %          |
|--------------------------------------------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                    |               |               |               |               |
| Flüssige Mittel                                  | 1                  | 10 632        |               | 9 591         |               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 2                  | 14 112        |               | 10 744        |               |
| Sonstige kurzfristige Forderungen                | 3                  | 402           |               | 866           |               |
| Vorräte                                          | 4                  | 1 452         |               | 1 369         |               |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten      | 5                  | 558           |               | 863           |               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 6                  | 2 379         |               | 1 703         |               |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                    | <b>29 533</b> | <b>42.0%</b>  | <b>25 136</b> | <b>38.9%</b>  |
| Finanzanlagen                                    |                    | -             |               | -             |               |
| Sachanlagen                                      | 7                  | 40 811        |               | 39 494        |               |
| Immaterielle Anlagen                             | 7                  | 28            |               | 2             |               |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                    | <b>40 839</b> | <b>58.0%</b>  | <b>39 496</b> | <b>61.1%</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             |                    | <b>70 373</b> | <b>100.0%</b> | <b>64 632</b> | <b>100.0%</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                    |               |               |               |               |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 8                  | 4 707         |               | 3 228         |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9                  | 362           |               | 3 939         |               |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 10                 | 770           |               | 723           |               |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 11                 | 5 397         |               | 5 425         |               |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 12                 | 2 583         |               | 1 689         |               |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                    | <b>13 818</b> | <b>19.6%</b>  | <b>15 004</b> | <b>23.2%</b>  |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 13                 | 54 886        |               | 53 272        |               |
| Langfristige Rückstellungen                      | 14                 | 3 114         |               | 1 747         |               |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                    | <b>58 000</b> | <b>82.4%</b>  | <b>55 019</b> | <b>85.1%</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                              |                    | <b>71 817</b> | <b>102.1%</b> | <b>70 023</b> | <b>108.3%</b> |
| Dotationskapital                                 |                    | 81 470        |               | 81 470        |               |
| Freie Fonds                                      |                    | 1 868         |               | 2 223         |               |
| Gesetzliche Gewinnreserve                        |                    | -             |               | -             |               |
| Freiwillige Gewinnreserve                        |                    | -             |               | -             |               |
| Ergebnisvortrag                                  |                    | -23 098       |               | -84 783       |               |
| Bilanzgewinn / -verlust                          |                    | -61 684       |               | -4 301        |               |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                    | <b>-1 444</b> | <b>-2.1%</b>  | <b>-5 391</b> | <b>-8.3%</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            |                    | <b>70 373</b> | <b>100.0%</b> | <b>64 632</b> | <b>100.0%</b> |

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

### 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| Beträge in TCHF                                                        | Erläute-<br>rungen | 2021            | in %    | 2022           | in %    |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------|---------|----------------|---------|
| Erträge stationär                                                      |                    | 62 875          |         | 54 627         |         |
| Erträge ambulant                                                       |                    | 33 091          |         | 29 163         |         |
| Erträge übrige                                                         |                    | 5 354           |         | 6 811          |         |
| Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton                        |                    | 1 295           |         | 2 165          |         |
| <b>Erträge brutto</b>                                                  |                    | <b>102 615</b>  | 100.4%  | <b>92 766</b>  | 100.3%  |
| Ertragsminderungen                                                     |                    | -359            |         | -247           |         |
| <b>Erträge netto</b>                                                   | <b>15</b>          | <b>102 256</b>  | 100.0%  | <b>92 519</b>  | 100.0%  |
| <b>Personalaufwand</b>                                                 | <b>16</b>          | <b>-68 765</b>  | -67.2%  | <b>-59 345</b> | -64.1%  |
| Medizinischer Bedarf                                                   | 17                 | -20 855         |         | -17 602        |         |
| Sonstiger Betriebsaufwand                                              | 18                 | -16 407         |         | -16 677        |         |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                                 |                    | <b>-37 262</b>  | -36.4%  | <b>-34 279</b> | -37.1%  |
| <b>Personal- und Betriebsaufwand</b>                                   |                    | <b>-106 027</b> | -103.7% | <b>-93 624</b> | -101.2% |
| <b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b> |                    | <b>-3 771</b>   | -3.7%   | <b>-1 105</b>  | -1.2%   |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                         | 7                  | -5 522          | -5.4%   | -2 666         | -2.9%   |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen                                | 7                  | -19             |         | -16            |         |
| Wertbeeinträchtigung Immobilien                                        | 7                  | -51 762         | -50.6%  | -              | 0.0%    |
| <b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>                      |                    | <b>-61 074</b>  | -59.7%  | <b>-3 787</b>  | -4.1%   |
| Finanzertrag                                                           |                    | 4               |         | 5              |         |
| Finanzaufwand                                                          |                    | -179            |         | -164           |         |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                  | <b>19</b>          | <b>-175</b>     | -0.2%   | <b>-159</b>    | -0.2%   |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                                           |                    | <b>-61 248</b>  | -59.9%  | <b>-3 946</b>  | -4.3%   |
| <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>                                       |                    | <b>-</b>        | 0.0%    | <b>-</b>       | 0.0%    |
| Zuweisung an Freie Fonds                                               |                    | -436            |         | -355           |         |
| Verwendung von Freie Fonds                                             |                    | -               |         | -              |         |
| <b>Fondsergebnis Freie Fonds</b>                                       | <b>20</b>          | <b>-436</b>     | -0.4%   | <b>-355</b>    | -0.4%   |
| <b>Jahresergebnis</b>                                                  |                    | <b>-61 684</b>  | -60.3%  | <b>-4 301</b>  | -4.6%   |

## Konsolidierte Geldflussrechnung

| Beträge in TCHF                                                  | 2021          | 2022          |
|------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis                                                   | -61 684       | -4 301        |
| Abschreibungen des Anlagevermögens                               | 5 541         | 2 682         |
| Wertbeeinträchtigung (Impairment)                                | 51 762        | -             |
| Veränderung Rückstellungen                                       | 2 658         | -2 261        |
| Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens                          | 73            | -6            |
| Veränderung der Forderungen inkl. Delkredere                     | 2 830         | 2 904         |
| Veränderung der Vorräte                                          | 479           | 83            |
| Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten     | -112          | -305          |
| Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung                      | 3 117         | 1 031         |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -4 388        | 3 299         |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten        | -49           | -47           |
| Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung                     | 4 214         | -13           |
| <b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>     | <b>4 441</b>  | <b>3 065</b>  |
| Investitionen in mobile und immaterielle Anlagen                 | -673          | -332          |
| Desinvestitionen von mobilen und immateriellen Anlagen           | 18            | 569           |
| Investitionen in immobile Sachanlagen                            | -1 709        | -10 322       |
| Desinvestitionen von immobilien Sachanlagen                      | -             | 9 073         |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                       | <b>-2 364</b> | <b>-1 013</b> |
| <b>Free Cash Flow</b>                                            | <b>2 077</b>  | <b>2 052</b>  |
| Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                 | -7 121        | -3 093        |
| Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten                 | -             | -             |
| Veränderung Freie Fonds                                          | -             | -             |
| Veränderung Dotationskapital                                     | 10 000        | -             |
| Ausschüttung Gewinnanteil Kanton aus Vorjahr                     | -             | -             |
| Verwendung freiwillige Gewinnreserven                            | -             | -             |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                      | <b>2 879</b>  | <b>-3 093</b> |
| <b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                         | <b>4 956</b>  | <b>-1 041</b> |
| <b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                |               |               |
| Flüssige Mittel am Anfang der Periode                            | 5 676         | 10 632        |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode                              | 10 632        | 9 591         |
| <b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                         | <b>4 956</b>  | <b>-1 041</b> |

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| Beträge in TCHF                              | Dotations-<br>kapital | Freie<br>Fonds | Gesetz-<br>liche<br>Gewinn-<br>reserve | Freiwillige Gewinnreserven |                      |                     | Total<br>Eigen-<br>kapital |
|----------------------------------------------|-----------------------|----------------|----------------------------------------|----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|
|                                              |                       |                |                                        | Freie<br>Reserven          | Ergebnis-<br>vortrag | Jahres-<br>ergebnis |                            |
| 2021                                         |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Eigenkapital am 01.01.                       | 25 470                | 1 432          | –                                      | –                          | –13 109              | –9 989              | 3 804                      |
| Einlagen in das<br>Dotationskapital          | 56 000                | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | 56 000                     |
| Verwendung Freie Fonds                       |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Zuweisung / Entnahme Freie<br>Fonds          | –                     | 436            | –                                      | –                          | –                    | –                   | 436                        |
| Ergebnisverwendung aus<br>Geschäftsjahr 2020 |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Zuweisung an gesetzliche<br>Gewinnreserven   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Zuweisung an freiwillige<br>Gewinnreserven   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Ausschüttung Gewinnanteil<br>Kanton          | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Zuweisung Ergebnisvortrag                    | –                     | –              | –                                      | –                          | –9 989               | 9 989               | –                          |
| Verrechnung Verlustvortrag                   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Verwendung freie Reserven                    |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Verwendung für das Personal                  | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Jahresergebnis 2021                          | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –61 684             | –61 684                    |
| Eigenkapital am 31.12.                       | 81 470                | 1 868          | –                                      | –                          | –23 098              | –61 684             | –1 444                     |

| Beträge in TCHF                              | Dotations-<br>kapital | Freie<br>Fonds | Gesetz-<br>liche<br>Gewinn-<br>reserve | Freiwillige Gewinnreserven |                      |                     | Total<br>Eigen-<br>kapital |
|----------------------------------------------|-----------------------|----------------|----------------------------------------|----------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|
|                                              |                       |                |                                        | Freie<br>Reserven          | Ergebnis-<br>vortrag | Jahres-<br>ergebnis |                            |
| 2022                                         |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Eigenkapital am 01.01.                       | 81 470                | 1 868          | –                                      | –                          | –23 098              | –61 684             | –1 444                     |
| Einlagen in das<br>Dotationskapital          | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Verwendung Freie Fonds                       |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Zuweisung / Entnahme Freie<br>Fonds          | –                     | 355            | –                                      | –                          | –                    | –                   | 355                        |
| Ergebnisverwendung aus<br>Geschäftsjahr 2021 |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Zuweisung an gesetzliche<br>Gewinnreserven   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Zuweisung an freiwillige<br>Gewinnreserven   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Ausschüttung Gewinnanteil<br>Kanton          | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Zuweisung Ergebnisvortrag                    | –                     | –              | –                                      | –                          | –61 684              | 61 684              | –                          |
| Verrechnung Verlustvortrag                   | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Verwendung freie Reserven                    |                       |                |                                        |                            |                      |                     |                            |
| Verwendung für das Personal                  | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –                   | –                          |
| Jahresergebnis 2022                          | –                     | –              | –                                      | –                          | –                    | –4 301              | –4 301                     |
| Eigenkapital am 31.12.                       | 81 470                | 2 223          | –                                      | –                          | –84 783              | –4 301              | –5 390                     |

# Anhang zur Konzernrechnung 2022

## Grundlagen der Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St.Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg
- Kantonsspital St.Gallen (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spital Linth (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Zentrum für Labormedizin

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

### Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisation

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg mit den Betriebsstätten Spital Wattwil (bis 31.03.2022) und Spital Wil ist gemäss Gesetz über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Wil SG.

Die Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstenland Toggenburg wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft der Spitalregion Fürstenland Toggenburg gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstenland Toggenburg wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen.

### Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die Spitalregion Fürstenland Toggenburg direkt oder indirekt mit über 50 Prozent beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit die Spitalregion Fürstenland Toggenburg anderweitig Kontrolle ausüben kann. Bei der Vollkonsolidierung werden alle Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag übernommen und konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung bei Neuerwerbungen erfolgt nach der Purchase-Methode. Auf den Erwerbszeitpunkt werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Verkehrswert bewertet und dem Erwerbspreis gegenübergestellt.

### Konsolidierungsgrundsätze

|                                                                         | Beteiligungsquote |      | Gesellschaftskapital |        | Konsolidierungsart |      |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|------|----------------------|--------|--------------------|------|
|                                                                         | 2021              | 2022 | 2021                 | 2022   | 2021               | 2022 |
| Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil (SG)                           |                   |      | 81 470               | 81 470 | V                  | V    |
| Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Fürstenland Toggenburg, Wil (SG) | 100%              | 100% | 53 603               | 53 603 | V                  | V    |

V = Vollkonsolidiert

## Angewandte Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich gegebenenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, z.B. im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (z.B. Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder vergleichbaren Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### **Flüssige Mittel**

Als flüssige Mittel gelten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

### **Forderungen**

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Forderungen von Bedeutung werden einzeln wertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine Wertberichtigung anhand der der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Die Fälligkeitsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Nicht fällige Forderungen gegenüber Selbstzahler werden mit 5% und nicht fällige Forderungen gegenüber Garanten mit 2.5% wertberichtigt. Die Forderungen gegenüber Selbstzahlern werden nach 31 Tagen mit 20%, die Forderungen gegenüber den Garanten nach 91 Tagen mit 10% wertberichtigt. Die ausländischen Forderungen werden mit 20% wertberichtigt. Bei ausländischen Forderungen im Inkasso wird eine Wertberichtigung von 50% vorgenommen.

### **Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Die Hauptlager und die Stationslager werden zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung und die Handlager zum Anschaffungswert bewertet. Die Lager der Textilien und Verbrauchsmaterialien (Reinigung, Büromaterial, Drucksachen und Formulare, Fotokopiermaterial, Informatikmaterial, Film- und Fotomaterial, OPS-Textilien) werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht bilanziert.

### **Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten**

Unter den nicht abgerechneten Leistungen werden Erträge aus noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen (Überlieger) wie auch aus abgeschlossenen, aber noch nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen sowie für noch nicht abgerechnete ambulante Leistungen abgegrenzt. Die Bewertung der noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen (Überlieger) erfolgt zum durchschnittlichen CMI (Case Mix Index). Die Bewertung der abgeschlossenen Patientenbehandlungen erfolgt zum Nominalwert.

### **Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Sachanlagen**

Die mobilen Sachanlagen beinhalten medizintechnische Geräte, Mobilien sowie IT-Anlagen. Die immobilien Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude sowie Gebäudeinstallationen. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der linearen Abschreibungen sowie allenfalls notwendiger Wertbeeinträchtigungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben werden.

### **Immaterielles Anlagevermögen**

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über 4 Jahre abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Schulden in fremder Währung werden zum Tageskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Die Darlehen und das Kontokorrent-Konto mit dem Kanton St.Gallen werden zum Nominalwert bewertet.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden in kurz- und langfristige Rückstellungen gegliedert. Die kurzfristigen Rückstellungen werden innerhalb eines Jahres fällig. Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst.

### **Steuern**

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **Personalvorsorge**

Das Personal der Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und Oberärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

### **Segmentierung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Spitalregion Fürstenland Toggenburg nach den Segmenten «Erträge stationär», «Erträge ambulant», «Erträge übrige» sowie «Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton». Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Flüssige Mittel

| Beträge in TCHF        | 2021          | 2022         |
|------------------------|---------------|--------------|
| Kassen                 | 27            | 13           |
| Post                   | 10 585        | 9 564        |
| Bank                   | 20            | 15           |
| <b>Flüssige Mittel</b> | <b>10 632</b> | <b>9 591</b> |

Die Veränderung der «Flüssigen Mittel» ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| Beträge in TCHF                                                    | 2021          | 2022          |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten       | 11 659        | 9 503         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden | 2 704         | 1 564         |
| Delkredere (Wertberichtigung)                                      | -251          | -323          |
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>                  | <b>14 112</b> | <b>10 744</b> |

### 3. Sonstige kurzfristige Forderungen

| Beträge in TCHF                                           | 2021       | 2022       |
|-----------------------------------------------------------|------------|------------|
| Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten       | 402        | 574        |
| Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden | -          | 292        |
| <b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>                  | <b>402</b> | <b>866</b> |

Die Position «Sonstige kurzfristige Forderungen» beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Abrechnungen gegenüber Sozialversicherungen fürs Personal und dem Kontokorrentguthaben gegenüber dem Kanton St.Gallen. Zudem bestehen Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (MWST).

### 4. Vorräte

| Beträge in TCHF                   | 2021         | 2022         |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Medikamente, Blut und Chemikalien | 654          | 607          |
| Medizinisches Material            | 681          | 597          |
| Öl                                | 47           | 97           |
| Sonstiges Material                | 69           | 67           |
| <b>Vorräte</b>                    | <b>1 452</b> | <b>1 369</b> |

### 5. Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

| Beträge in TCHF                                                           | 2021       | 2022       |
|---------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (abgeschlossene Behandlungen) | -          | 437        |
| – davon gegenüber Nahestehenden                                           | -          | 178        |
| Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (Überlieger)                  | 558        | 426        |
| – davon gegenüber Nahestehenden                                           | 200        | 152        |
| <b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten</b>                        | <b>558</b> | <b>863</b> |

Aufgrund der Harmonisierung der Verbuchungspraxis der Spitalregionen im Kanton St.Gallen beinhalten die nicht abgerechneten Leistungen für Patienten einerseits die nicht gestellten Rechnungen (im Vorjahr war dieser Betrag unter «Aktive Rechnungsabgrenzungen» verbucht) und andererseits die Erträge der Überlieger (wie Vorjahr). Als Überlieger werden Patienten bezeichnet, welche per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren.

## 6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

| Beträge in TCHF                     | 2021         | 2022         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Gegenüber Dritten</b>            |              |              |
| Vorausbezahlte Aufwendungen         | –            | 238          |
| Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 005        | 83           |
| <b>Gegenüber Nahestehenden</b>      |              |              |
| Vorausbezahlte Aufwendungen         | –            | –            |
| Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 373        | 1 381        |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>2 379</b> | <b>1 703</b> |

Die «Übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden» beinhalten im Wesentlichen die Verbuchung des Überschusses für die Freien Fonds für die Spitalhaftpflichtversicherung des Risk Managements des Kantons St.Gallen in der Höhe von TCHF 1'336 (Vorjahr 981).

## 7. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

| Beträge in TCHF                | Grund-<br>stücke | Gebäude<br>inkl.<br>Provisorien | Installat-<br>tionen | Mobilien      | übrige<br>Sach-<br>anlagen | Medizin-<br>tech-<br>nische<br>Anlagen<br>inkl.<br>Softw. | Infor-<br>matik-<br>anlagen | Anlagen<br>in Bau | Total<br>Sach-<br>anlagen |
|--------------------------------|------------------|---------------------------------|----------------------|---------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|
| Abschreibungs-<br>dauer        |                  | 33,3 Jahre,<br>gemischt         | 20 Jahre             | 10 Jahre      | 5 Jahre                    | 8 Jahre,<br>3 Jahre                                       | 4 Jahre                     |                   |                           |
| <b>2021</b>                    |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| <b>Anschaffungs-<br/>werte</b> |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| Stand<br>per 01.01.            | 8 151            | 51 969                          | 51 366               | 3 258         | 2 496                      | 11 053                                                    | 347                         | 5 671             | 134 311                   |
| Zugänge                        | –                | 123                             | 133                  | 24            | 30                         | 560                                                       | 47                          | 1 515             | 2 432                     |
| Abgänge                        | –                | –                               | –80                  | –65           | –101                       | –475                                                      | –                           | –                 | –721                      |
| Reklassifi-<br>kation          | –                | 5 472                           | –                    | –             | 30                         | –                                                         | –                           | –5 502            | –                         |
| <b>Stand<br/>per 31.12.</b>    | <b>8 151</b>     | <b>57 564</b>                   | <b>51 419</b>        | <b>3 217</b>  | <b>2 454</b>               | <b>11 138</b>                                             | <b>394</b>                  | <b>1 684</b>      | <b>136 022</b>            |
| <b>Wertberich-<br/>tigung</b>  |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| Stand<br>per 01.01.            | –                | –11 438                         | –15 413              | –1 578        | –1 941                     | –7 878                                                    | –309                        | –                 | –38 557                   |
| Abschreibungen                 | –                | –1 531                          | –2 383               | –299          | –248                       | –1 031                                                    | –30                         | –                 | –5 523                    |
| Wertbeein-<br>trächtigungen    | –                | –32 164                         | –19 598              | –             | –                          | –                                                         | –                           | –                 | –51 762                   |
| Abgänge                        | –                | –                               | 80                   | 24            | 75                         | 452                                                       | –                           | –                 | 631                       |
| Reklassifi-<br>kation          | –                | –                               | –                    | –             | –                          | –                                                         | –                           | –                 | –                         |
| <b>Stand<br/>per 31.12.</b>    | <b>–</b>         | <b>–45 133</b>                  | <b>–37 315</b>       | <b>–1 853</b> | <b>–2 114</b>              | <b>–8 457</b>                                             | <b>–339</b>                 | <b>–</b>          | <b>–95 211</b>            |
|                                |                  | –                               | –                    | –             | –                          | –                                                         | –                           | –                 | –                         |
| <b>Buchwert<br/>per 31.12.</b> | <b>8 151</b>     | <b>12 431</b>                   | <b>14 104</b>        | <b>1 364</b>  | <b>340</b>                 | <b>2 681</b>                                              | <b>55</b>                   | <b>1 684</b>      | <b>40 811</b>             |

| Beträge in TCHF            | Software    | Total<br>Immaterielle<br>Anlagen |
|----------------------------|-------------|----------------------------------|
| Abschreibungsdauer         | 4 Jahre     |                                  |
| <b>2021</b>                |             |                                  |
| <b>Anschaffungswerte</b>   |             |                                  |
| Stand per 01.01.           | 339         | 339                              |
| Zugänge                    | 12          | 12                               |
| Abgänge                    | -63         | -63                              |
| Reklassifikation           | -           | -                                |
| <b>Stand per 31.12.</b>    | <b>288</b>  | <b>288</b>                       |
| <b>Wertberichtigung</b>    |             |                                  |
| Stand per 01.01.           | -304        | -304                             |
| Abschreibungen             | -19         | -19                              |
| Wertbeeinträchtigungen     | -           | -                                |
| Abgänge                    | 63          | 63                               |
| Reklassifikationen         | -           | -                                |
| <b>Stand per 31.12.</b>    | <b>-260</b> | <b>-260</b>                      |
| <b>Buchwert per 31.12.</b> | <b>28</b>   | <b>28</b>                        |

| Beträge in TCHF                | Grund-<br>stücke | Gebäude<br>inkl.<br>Provisorien | Installat-<br>tionen | Mobilien      | übrige<br>Sach-<br>anlagen | Medizin-<br>tech-<br>nische<br>Anlagen<br>inkl.<br>Softw. | Infor-<br>matik-<br>anlagen | Anlagen<br>in Bau | Total<br>Sach-<br>anlagen |
|--------------------------------|------------------|---------------------------------|----------------------|---------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|
| Abschreibungs-<br>dauer        |                  | 33,3 Jahre,<br>gemischt         | 20 Jahre             | 10 Jahre      | 5 Jahre                    | 8 Jahre,<br>3 Jahre                                       | 4 Jahre                     |                   |                           |
| <b>2022</b>                    |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| <b>Anschaffungs-<br/>werte</b> |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| Stand<br>per 01.01.            | 8 151            | 57 564                          | 51 419               | 3 217         | 2 454                      | 11 138                                                    | 394                         | 1 684             | 136 022                   |
| Zugänge                        | –                | 260                             | 1 228                | 88            | 86                         | 105                                                       | 54                          | 9 154             | 10 974                    |
| Abgänge 1)                     | –2 994           | –41 755                         | –30 383              | –500          | –942                       | –1 562                                                    | –140                        | –                 | –78 276                   |
| Reklassifi-<br>kation          | –                | 312                             | 397                  | –             | –                          | –                                                         | –                           | –709              | –                         |
| <b>Stand<br/>per 31.12.</b>    | <b>5 158</b>     | <b>16 381</b>                   | <b>22 662</b>        | <b>2 804</b>  | <b>1 598</b>               | <b>9 681</b>                                              | <b>308</b>                  | <b>10 129</b>     | <b>68 720</b>             |
| <b>Wertberich-<br/>tigung</b>  |                  |                                 |                      |               |                            |                                                           |                             |                   |                           |
| Stand per<br>01.01.            | –                | –45 133                         | –37 315              | –1 853        | –2 114                     | –8 457                                                    | –339                        | –                 | –95 211                   |
| Abschreibungen                 | –                | –428                            | –1 137               | –254          | –151                       | –662                                                      | –34                         | –                 | –2 666                    |
| Wertbeein-<br>trächtigungen    | –                | –                               | –                    | –             | –                          | –                                                         | –                           | –                 | –                         |
| Abgänge                        | –                | 38 001                          | 28 064               | 283           | 832                        | 1 331                                                     | 139                         | –                 | 68 650                    |
| Reklassifi-<br>kation          | –                | –                               | –                    | –             | –                          | –                                                         | –                           | –                 | –                         |
| <b>Stand<br/>per 31.12.</b>    | <b>–</b>         | <b>–7 560</b>                   | <b>–10 389</b>       | <b>–1 823</b> | <b>–1 432</b>              | <b>–7 789</b>                                             | <b>–234</b>                 | <b>–</b>          | <b>–29 227</b>            |
| <b>Buchwert<br/>per 31.12.</b> | <b>5 158</b>     | <b>8 821</b>                    | <b>12 273</b>        | <b>980</b>    | <b>166</b>                 | <b>1 892</b>                                              | <b>74</b>                   | <b>10 129</b>     | <b>39 494</b>             |

<sup>1)</sup> Per 01.04.2022 wurden die Immobilien und das Grundstück am Standort Wattwil an die Gemeinde Wattwil rückübertragen.

| Beträge in TCHF            | Software    | Total<br>Immaterielle<br>Anlagen |
|----------------------------|-------------|----------------------------------|
| Abschreibungsdauer         | 4 Jahre     |                                  |
| <b>2022</b>                |             |                                  |
| <b>Anschaffungswerte</b>   |             |                                  |
| Stand per 01.01.           | 288         | 288                              |
| Zugänge                    | –           | –                                |
| Abgänge                    | –23         | –23                              |
| Reklassifikationen         | –           | –                                |
| <b>Stand per 31.12.</b>    | <b>265</b>  | <b>265</b>                       |
| <b>Wertberichtigung</b>    |             |                                  |
| Stand per 01.01.           | –261        | –261                             |
| Abschreibungen             | –16         | –16                              |
| Wertbeeinträchtigungen     | –           | –                                |
| Abgänge                    | 14          | 14                               |
| Reklassifikationen         | –           | –                                |
| <b>Stand per 31.12.</b>    | <b>–263</b> | <b>–263</b>                      |
| <b>Buchwert per 31.12.</b> | <b>2</b>    | <b>2</b>                         |

#### Anlagenspiegel – Anmerkungen

Die Anlagen werden nach den Zertifizierungs-Richtlinien von REKOLE gegliedert. Die Kategorie «Anlagen in Bau» betrifft Vorhaben, welche sich noch im Erstellungsprozess befinden.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr beinhalten vorwiegend Investitionen in diverse Umbauprojekte am Standort Wil.

1) Bemerkung zu den Grundstücken

#### Spital Wattwil:

Spital Wattwil: Per 01.04.2022 wurden die Immobilien und das Grundstück an die Gemeinde Wattwil rückübertragen.

#### Spital Wil: grundbuchamtliche Anmerkungen

Es besteht eine unentgeltliche Rückübertragungsverpflichtung von Grundstück Nr. 3203 und Grundstück Nr. 1429 (Boden) sowie eine entgeltliche Rückübertragung der Gebäude (ohne Betriebsinventar) zum dannzumaligen baulichen und betrieblichen Zustand zu Gunsten der Gemeinde Wil innert 20 Jahre, ab 21.11.2002, sofern kein somatisches Akutspital mehr betrieben wird. Im Weiteren besteht eine unentgeltliche Rückübertragungsverpflichtung zu Gunsten der Gemeinde Wil, sofern die Stadt eine Teilfläche von Grundstück Nr. 1429 für den Bau eines Buswendeplatzes benötigt.

## 8. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| Beträge in TCHF                                              | 2021         | 2022         |
|--------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | 3 093        | 3 228        |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                  | <b>3 093</b> | <b>3 228</b> |

Unter «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» ist die Amortisationsrate für das Jahr 2022 sowie die im nächsten Jahr anfallende Amortisationsrate der Baudarlehen abgebildet.

Per Ende Jahr hat die SRFT ein Guthaben von TCHF 292 gegenüber dem Kanton, welches unter «Sonstige Forderungen» ausgewiesen wird.

## 9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| Beträge in TCHF                                                          | 2021       | 2022         |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten       | 362        | 1 634        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden | –          | 2 305        |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>                  | <b>362</b> | <b>3 939</b> |

## 10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| Beträge in TCHF                                | 2021       | 2022       |
|------------------------------------------------|------------|------------|
| <b>Gegenüber Dritten</b>                       |            |            |
| Vorausbezahlte Depotgelder von Patienten       | 21         | 26         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten        | 749        | 696        |
| <b>Gegenüber Nahestehenden</b>                 | <b>–</b>   | <b>–</b>   |
| <b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>770</b> | <b>722</b> |

## 11. Passive Rechnungsabgrenzungen

| Beträge in TCHF                                  | 2021         | 2022         |
|--------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Gegenüber Dritten</b>                         |              |              |
| Lieferungen und Leistungen                       | 949          | 469          |
| Honorare                                         | 84           | 612          |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen             | 194          | 306          |
| <b>Gegenüber Nahestehenden</b>                   |              |              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 446        | 1 260        |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen             | 2 724        | 2 779        |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>             | <b>5 396</b> | <b>5 425</b> |

In den «Übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden» sind die Beiträge an die Rettung St.Gallen in der Höhe von TCHF 2'779 enthalten.

## 12. Kurzfristige Rückstellungen

| Beträge in TCHF           | Ferien- und<br>Mehrzeit-<br>guthaben | Langzeit-<br>absenzen | Übrige<br>kurzfristige<br>Rückstellungen |              |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------|--------------|
| <b>2021</b>               |                                      |                       |                                          |              |
| <b>Buchwert am 01.01.</b> | <b>1 597</b>                         | <b>289</b>            | <b>97</b>                                | <b>1 983</b> |
| Bildung                   | –                                    | 430                   | 349                                      | 779          |
| Verwendung                | –116                                 | –                     | –                                        | –116         |
| Auflösung                 | –                                    | –                     | –63                                      | –63          |
| <b>Buchwert am 31.12.</b> | <b>1 481</b>                         | <b>719</b>            | <b>383</b>                               | <b>2 583</b> |
| Beträge in TCHF           | Ferien- und<br>Mehrzeit-<br>guthaben | Langzeit-<br>absenzen | Übrige<br>kurzfristige<br>Rückstellungen |              |
| <b>2022</b>               |                                      |                       |                                          |              |
| <b>Buchwert am 01.01.</b> | <b>1 481</b>                         | <b>719</b>            | <b>383</b>                               | <b>2 583</b> |
| Bildung                   | –                                    | –                     | 135                                      | 135          |
| Verwendung                | –311                                 | –                     | –304                                     | –615         |
| Auflösung                 | –                                    | –352                  | –62                                      | –414         |
| <b>Buchwert am 31.12.</b> | <b>1 170</b>                         | <b>367</b>            | <b>152</b>                               | <b>1 689</b> |

Im Zusammenhang mit dem Selbstbehalt für die offenen Haftpflichtfälle konnten 5 TCHF aufgelöst werden. Zudem wurde eine Rückstellung für vertragliche Verpflichtungen aus der Schliessung des Spitals Wattwil in den «Kurzfristigen Rückstellungen» aufgelöst und eine langfristige Rückstellung gebildet. Eine weitere Rückstellung wurde für den Rückbau eines Teils des Spitals Wil gebildet, der aufgrund der vorzeitigen Schliessung des Spitals Wattwil im Jahr 2022 nötig wurde.

### 13. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| Beträge in TCHF                                                                         | 2021          | 2022          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Gegenüber Nahestehenden</b>                                                          |               |               |
| - Darlehen Kanton St.Gallen an Spitalregion vom 01.12.2019 bis 31.12.2034, zu 0.25%     | 9 700         | 9 700         |
| - Darlehen Kanton St.Gallen an Spitalanlagenges. vom 01.12.2019 bis 31.12.2050, zu 0%   | 32 800        | 30 538        |
| - Darlehen Kanton St.Gallen an Spitalanlagenges. vom 01.01.2017 bis 31.12.2050, zu 0.5% | 14 000        | 13 035        |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                                             | <b>56 500</b> | <b>53 272</b> |

Per Ende 2022 erfolgte die erste Amortisation der Baudarlehen. Die Amortisationstranchen für die Jahre 2022 und 2023 sind unter «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» in der Bilanz abgebildet.

## 14. Langfristige Rückstellungen

| Beträge in TCHF           | Rückstellung<br>Tarifrisiken | Übrige<br>langfristige<br>Rückstellungen | Rahmen-<br>massnahmen-<br>plan |              |
|---------------------------|------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>2021</b>               |                              |                                          |                                |              |
| <b>Buchwert am 01.01.</b> | <b>636</b>                   | <b>419</b>                               | <b>–</b>                       | <b>1 056</b> |
| Bildung                   | 77                           | –                                        | 2 243                          | 2 320        |
| Verwendung                | –120                         | –                                        | –                              | –120         |
| Auflösung                 | –87                          | –55                                      | –                              | –142         |
| <b>Buchwert am 31.12.</b> | <b>506</b>                   | <b>365</b>                               | <b>2 243</b>                   | <b>3 114</b> |
| Beträge in TCHF           | Rückstellung<br>Tarifrisiken | Übrige<br>langfristige<br>Rückstellungen | Rahmen-<br>massnahmen-<br>plan |              |
| <b>2022</b>               |                              |                                          |                                |              |
| <b>Buchwert am 01.01.</b> | <b>506</b>                   | <b>365</b>                               | <b>2 243</b>                   | <b>3 114</b> |
| Bildung                   | 67                           | 57                                       | –                              | 123          |
| Verwendung                | –                            | –                                        | –592                           | –592         |
| Auflösung                 | –8                           | –71                                      | –819                           | –898         |
| <b>Buchwert am 31.12.</b> | <b>565</b>                   | <b>350</b>                               | <b>832</b>                     | <b>1 747</b> |

Die Rückstellung wegen der Schliessung des Spitals Wattwil für die Kosten aus dem Rahmenmassnahmenplan (Sozialplan) wurde im Jahr 2022 aufgrund der Zahlungen sukzessive reduziert. Am Jahresende wurden die Ansprüche der Mitarbeitenden neu beurteilt und 0.8 Mio CHF aufgelöst.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 15. Betriebsertrag netto

| Beträge in TCHF                                        | 2021           | 2022          |
|--------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| OKP- / MTK-Patienten                                   | 54 428         | 48 984        |
| HP- / P-Patienten                                      | 5 455          | 4 825         |
| Erträge PSA                                            | 2 577          | 463           |
| DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler                      | 416            | 355           |
| <b>Erträge stationär</b>                               | <b>62 875</b>  | <b>54 627</b> |
| TARMED ärztliche Leistung                              | 6 584          | 6 293         |
| TARMED technische und übrige Leistung                  | 12 129         | 11 745        |
| Medikamente / Material                                 | 10 560         | 8 188         |
| Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen                | 3 818          | 2 937         |
| <b>Erträge ambulant</b>                                | <b>33 091</b>  | <b>29 163</b> |
| Erträge Rettungsdienst                                 | 2 888          | 3 234         |
| Erträge aus Leistungen an Patienten                    | 179            | 1 024         |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte          | 2 049          | 2 291         |
| Mietzinsertrag                                         | 238            | 262           |
| <b>Erträge übrige</b>                                  | <b>5 354</b>   | <b>6 811</b>  |
| <b>Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton</b> | <b>1 295</b>   | <b>2 165</b>  |
| <b>Erträge brutto</b>                                  | <b>102 615</b> | <b>92 766</b> |
| Debitorenverluste                                      | -286           | -176          |
| Anpassung Delkredere                                   | -73            | -72           |
| <b>Ertragsminderungen</b>                              | <b>-359</b>    | <b>-247</b>   |
| <b>Erträge netto</b>                                   | <b>102 256</b> | <b>92 519</b> |

## 16. Personalaufwand

| Beträge in TCHF                                               | 2021           | 2022           |
|---------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Besoldungen Ärzte und andere Akademiker in med. Fachbereichen | -13 524        | -12 746        |
| Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich                   | -19 512        | -17 820        |
| Besoldungen Personal anderer medizinischer Fachbereiche       | -10 815        | -8 933         |
| Besoldungen Verwaltungspersonal                               | -4 835         | -4 170         |
| Besoldungen Ökonomie/Transport/Hausdienst                     | -4 187         | -3 425         |
| Besoldungen Personal technische Betriebe                      | -1 333         | -1 224         |
| Besoldungsrückvergütungen                                     | 704            | 734            |
| <b>Besoldungsaufwand</b>                                      | <b>-53 502</b> | <b>-47 585</b> |
| <b>Arzthonorare</b>                                           | <b>-3 248</b>  | <b>-3 730</b>  |
| Sozialleistungen                                              | -8 931         | -7 803         |
| – davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge           | -5 273         | -4 606         |
| – davon Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen            | –              | –              |
| <b>Sozialleistungen</b>                                       | <b>-8 931</b>  | <b>-7 803</b>  |
| <b>Personalnebenkosten</b>                                    | <b>-3 084</b>  | <b>-227</b>    |
| – davon Besoldung Verwaltungsrat - Anteil SRFT 1)             | -96            | -119           |
| <b>Personalaufwand</b>                                        | <b>-68 765</b> | <b>-59 345</b> |

1) Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2022 insgesamt Grundentschädigungen von 424'000 Franken und Taggelder von 194'800 Franken erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 83'500 Franken Grundentschädigung und 61'050 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Der Personalaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr, da wegen der Schliessung des Spitals Wattwil ab April 2022 weniger Personal beschäftigt wurde.

|                                             | ohne Auszubildende |            | Auszubildende |           | Total      |            |
|---------------------------------------------|--------------------|------------|---------------|-----------|------------|------------|
|                                             | 2021               | 2022       | 2021          | 2022      | 2021       | 2022       |
| Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen | 84                 | 81         | 11            | 7         | 95         | 88         |
| Pflegepersonal im Pflegebereich             | 181                | 162        | 66            | 63        | 247        | 225        |
| Personal anderer medizinischer Fachbereiche | 110                | 96         | 6             | 3         | 117        | 99         |
| Verwaltungspersonal                         | 45                 | 36         | 5             | 4         | 49         | 40         |
| Ökonomie/Transport/Hausdienst               | 61                 | 48         | 7             | 3         | 68         | 51         |
| Personal technische Betriebe                | 14                 | 12         | –             | –         | 14         | 12         |
| <b>Ø Anzahl Mitarbeitende inkl. FF</b>      | <b>495</b>         | <b>435</b> | <b>95</b>     | <b>81</b> | <b>590</b> | <b>516</b> |

Der Personalbestand war wesentlich tiefer, weil über 70 Stellen wegen der Schliessung des Spitals Wattwil abgebaut wurden.

## 17. Medizinischer Bedarf

| Beträge in TCHF                              | 2021           | 2022           |
|----------------------------------------------|----------------|----------------|
| Arzneimittel (inkl. Blut u. Blutprodukte)    | –9 888         | –7 509         |
| Material, Instrumente, Utensilien, Textilien | –4 312         | –4 171         |
| Film- und Fotomaterial                       | –4             | –3             |
| Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika      | –1 203         | –825           |
| Med., diagn. und therap. Fremdleistungen     | –5 438         | –5 086         |
| Übriger medizinischer Bedarf                 | –9             | –8             |
| <b>Medizinischer Bedarf</b>                  | <b>–20 855</b> | <b>–17 602</b> |

## 18. Sonstiger Betriebsaufwand

| Beträge in TCHF                      | 2021           | 2022           |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Lebensmittelaufwand                  | -1 186         | -1 131         |
| Haushaltsaufwand                     | -998           | -796           |
| Unterhalt und Reparaturen Mobilien   | -1 174         | -1 059         |
| Unterhalt und Reparaturen Immobilien | -794           | -894           |
| Aufwand für Kleinanschaffungen       | -727           | -355           |
| Übriger Mietaufwand                  | -421           | -362           |
| Energie und Wasser                   | -645           | -586           |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand   | -6 190         | -6 387         |
| Übriger Sachaufwand                  | -4 272         | -5 107         |
| <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>     | <b>-16 407</b> | <b>-16 677</b> |

In der Position «Übriger Sachaufwand» sind die Patiententransporte enthalten, diese stiegen erheblich im Vergleich zum Vorjahr. Diese Kosten wurden jedoch zum Teil durch Mehreinnahmen kompensiert (Primärtransporte).

Im Verwaltungsaufwand sind die Kosten der ausgelagerten Supportbereiche verbucht (u.a. Personaldienst, Kodierung und Telefonie).

Die höheren Kosten im Unterhalt und Reparaturen Immobilien entstanden wegen der Schliessung von Wattwil (Umzugskosten, letzte Reparaturen gemäss Verkaufsvertrag) und aufgrund von Sicherheitsmassnahmen für den Notfall Wil an den Wochenenden.

## 19. Finanzergebnis

| Beträge in TCHF                          | 2021        | 2022        |
|------------------------------------------|-------------|-------------|
| Beteiligungsertrag                       | -           | -           |
| Übriger Finanzertrag                     | 4           | 5           |
| <b>Finanzertrag</b>                      | <b>4</b>    | <b>5</b>    |
| Beteiligungsaufwand                      | -           | -           |
| Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen | -127        | -94         |
| Zinsaufwand Kontokorrent Kanton          | -           | -           |
| Übriger Finanzaufwand                    | -52         | -70         |
| <b>Finanzaufwand</b>                     | <b>-179</b> | <b>-164</b> |
| <b>Finanzergebnis</b>                    | <b>-175</b> | <b>-159</b> |

## 20. Fondsergebnis Freie Fonds

| Beträge in TCHF                            | 2021        | 2022        |
|--------------------------------------------|-------------|-------------|
| Zuweisung an freie Fonds Risk Management   | -436        | -355        |
| <b>Zuweisung an freie Fonds</b>            | <b>-436</b> | <b>-355</b> |
| Verwendung von freie Fonds Risk Management | -           | -           |
| <b>Verwendung von freie Fonds</b>          | <b>-</b>    | <b>-</b>    |
| <b>Fondsergebnis Freie Fonds</b>           | <b>-436</b> | <b>-355</b> |

## Sonstige Angaben

### 21. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

| Beträge in TCHF                                                  | 2021          | 2022          |
|------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Bilanz</b>                                                    |               |               |
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>                | <b>2 704</b>  | <b>1 564</b>  |
| davon Kanton St.Gallen                                           | 2 690         | 1 562         |
| <b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>                         | <b>–</b>      | <b>–</b>      |
| davon Kantonsspital St.Gallen                                    | –             | –             |
| <b>Überlieger in nicht abgerechnete Leistungen für Patienten</b> | <b>200</b>    | <b>178</b>    |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>                              | <b>1 373</b>  | <b>1 381</b>  |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                      | <b>3 093</b>  | <b>3 228</b>  |
| davon Kanton St.Gallen                                           | 3 093         | 3 228         |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>          | <b>–</b>      | <b>2 306</b>  |
| davon Kantonsspital St.Gallen                                    | –             | 1 654         |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                             | <b>4 170</b>  | <b>4 039</b>  |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                      | <b>56 500</b> | <b>53 272</b> |
| davon Kanton St.Gallen                                           | 56 500        | 53 272        |

| Beträge in TCHF                                        | 2021           | 2022           |
|--------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                 |                |                |
| <b>Erträge stationär und Erträge übrige</b>            | <b>26 320</b>  | <b>22 536</b>  |
| Kanton St.Gallen                                       | 25 021         | 22 396         |
| Kantonsspital St.Gallen                                | 4              | 106            |
| <b>Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton</b> | <b>1 295</b>   | <b>2 165</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>                                 | <b>-316</b>    | <b>-287</b>    |
| <b>Sachaufwand</b>                                     | <b>-10 053</b> | <b>-11 068</b> |
| Kantonsspital St.Gallen                                | -8 476         | -8 529         |
| Kanton St.Gallen                                       | -539           | -547           |
| <b>Finanzaufwand</b>                                   | <b>-127</b>    | <b>-94</b>     |

## 22. Ausserbilanzgeschäfte

| Beträge in TCHF                                              |      | 2021      | 2022     |
|--------------------------------------------------------------|------|-----------|----------|
| Verträge mit Dritten laufend länger als                      | 2024 | -4        | -        |
| <b>Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen</b> |      | <b>-4</b> | <b>-</b> |

Die Mietverträge in Wattwil wurden aufgrund der Standorttransformation gekündigt.

## 23. Eigenfinanzierung Spitalhaftpflichtfälle Spitalverbunde Kanton St.Gallen

Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1 bis 4 über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht. Per Ende 2022 bestand ein Guthaben von TCHF 1'336 (2021: TCHF 981). Das Guthaben wurde in der Bilanz in der Position "Freie Fonds" berücksichtigt.

## 24. Personalvorsorgeeinrichtungen

| Vorsorgeverpflichtungen in TCHF | Über-/<br>Unter-<br>Deckung<br>Vorsorge-<br>einrichtung* | wirtschaftlicher Anteil<br>Spitalregion Fürstenland<br>Toggenburg |          | Ver-<br>änderung | Abge-<br>grenzte<br>Beiträge | Vorsorge-<br>aufwand<br>im<br>Personal-<br>aufwand |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------|------------------|------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                 | 2021                                                     | 2021                                                              | 2020     |                  | 2021                         | 2021                                               |
| St.Galler Pensionskasse         | 108.9%                                                   | –                                                                 | –        | –                | –                            | –4 745                                             |
| Vorsorgestiftung VSAO           | 117.0%                                                   | –                                                                 | –        | –                | –                            | –527                                               |
|                                 |                                                          |                                                                   |          |                  |                              | –5 273                                             |
| <b>St.Galler Pensionskasse</b>  | <b>108.5%</b>                                            | <b>–</b>                                                          | <b>–</b> | <b>–</b>         | <b>–</b>                     | <b>–4 745</b>                                      |

| Vorsorgeverpflichtungen in TCHF | Über-/<br>Unter-<br>Deckung<br>Vorsorge-<br>einrichtung* | wirtschaftlicher Anteil<br>Spitalregion Fürstenland<br>Toggenburg |          | Ver-<br>änderung | Abge-<br>grenzte<br>Beiträge | Vorsorge-<br>aufwand<br>im<br>Personal-<br>aufwand |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------|------------------|------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                 | 2022                                                     | 2022                                                              | 2021     |                  | 2022                         | 2022                                               |
| St.Galler Pensionskasse         | 101.4%                                                   | –                                                                 | –        | –                | –                            | –4 078                                             |
| Vorsorgestiftung VSAO           | 106.0%                                                   | –                                                                 | –        | –                | –                            | –529                                               |
| <b>Total 2022</b>               |                                                          | <b>–</b>                                                          | <b>–</b> | <b>–</b>         | <b>–</b>                     | <b>–4 606</b>                                      |

\* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Spitalregion Fürstenland Toggenburg

Per 31. Dezember 2021 betrug der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 108.9% (definitiv 108.5%). Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2022 lag bei 101.4%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2023 veröffentlicht. Für die Spitalregion Fürstenland Toggenburg bestand per 31. Dezember 2022 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der VSAO wies per 31. Dezember 2021 einen provisorischen Deckungsgrad von 117% auf (definitiv 116.8%). Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2022 lag bei rund 106.0%. Der definitive Wert wird im April 2023 veröffentlicht.

Für den Vorsorgeplan der VSAO bestand per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

## **25. Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden. Es besteht eine Eventualverbindlichkeit als Gesellschafterin der Einkaufsgemeinschaft «GEBLOG». Als Beteiligte an einer einfachen Gesellschaft besteht für die Spitalregion Fürstenland Toggenburg eine Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter.

## **26. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestanden keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

## **27. Nicht bilanzierte Leasing-Verbindlichkeiten**

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Leasing-Verbindlichkeiten (unverändert zum Vorjahr).

## 28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 16. Februar 2023 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt.

Am 15. Februar 2023 hat der Kantonsrat des Kanton St.Gallen die Sanierungsvorlage der Spitalverbunde in zweiter Lesung gutgeheissen. Der Kanton St.Gallen wandelt Baudarlehen der Spitalregion Fürstenland Toggenburg in der Höhe von TCHF 21.67 in Eigenkapital um. Zudem werden Kontokorrentdarlehen von TCHF 9 Mio. in Eigenkapital umgewandelt. Die Umwandlung von Kontokorrentdarlehen unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum.

## 29. Ergebnisverwendung

| Beträge in TCHF                                                       | 2021           | 2022           |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Jahresergebnis</b>                                                 | <b>-61 684</b> | <b>-4 301</b>  |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve<br>(20% des Jahresgewinns) | -              | -              |
| <b>Ergebnis nach Pflichtreservenzuweisung</b>                         | <b>-61 684</b> | <b>-4 301</b>  |
| Gewinnbeteiligung des Kantons                                         | -              | -              |
| Entnahme gesetzliche Gewinnreserve                                    | -              | -              |
| Entnahme freiwillige Gewinnreserven                                   | -              | -              |
| Freiwillige Gewinnreserven zur freien Verfügung                       | -              | -              |
| Gewinn- / Verlustvortrag                                              | -23 098        | -84 783        |
| <b>Übertrag auf neue Rechnung</b>                                     | <b>-84 783</b> | <b>-89 084</b> |

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat der Spitalregion Fürstenland Toggenburg



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig im Sinn des Staatsverwaltungsgesetzes, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstiger Sachverhalt

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Konzernrechnung der Spitalregion Fürstenland Toggenburg eine buchmässige Überschuldung ausweist.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



**Thomas Bigler**  
Zugelassener Revisionsexperte



**Ralf Zwick**  
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 23. März 2023



Weil  
Kompetenz  
gut tut



## Qualitätsmanagement / Kodierrevision

### Qualitätsmanagement

Die SRFT weist ihre Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht 2022 aus. Der Qualitätsbericht wird am 31. Mai 2023 auf der Webseite [www.gb.srft.ch/2022](http://www.gb.srft.ch/2022) publiziert.

### Kodierrevision

Im März 2023 wurde eine externe Kodierrevision für das Jahr 2022 durchgeführt. Es wurde keine wesentliche Abweichung der medizinischen Kodierung festgestellt.

Mit Herz  
und Kompetenz

**Spitalregion Fürstenland  
Toggenburg**  
[www.srft.ch](http://www.srft.ch)

Fürstenlandstrasse 32  
9500 Wil  
T 071 914 61 11  
[info@srft.ch](mailto:info@srft.ch)